

BIRT Berichtsinstallations- und Konfigurationshandbuch



Contents

Chapter 1. Installations- und Konfigurationshandbuch für BIRT-Berichte.....	1
Überblick.....	1
BIRT-Berichtsinstallation planen.....	1
Voraussetzungen.....	1
Bereitstellen von BIRT.....	4
BIRT-Berichte installieren und konfigurieren.....	10
BIRT-Berichtskomponenten installieren.....	13
Konfigurieren eines Benutzers mit der Rolle „Reports System“.....	14
Erstellen von JDBC-Datenquellen.....	15
HCL Unica mit BIRT integrieren.....	16
Datenquelle in BIRT-Berichtsentwurfsdateien mit dem BIRT-Dienstprogramm aktualisieren.....	26
Gespeicherte Prozeduren für Interact-Ereignismusterbericht.....	29
Wie Sie BIRT konfigurieren, um die HCL Unica-Authentifizierung zu nutzen.....	41
Berichte und Berichtsschemas nach Produkt.....	41
Interaktionsberichte und Berichtsschemata.....	44
Format der BIRT-Berichte.....	46
Personalisierung von Unica Campaign-BIRT-Berichten.....	59
Personalisierung von Unica Interact-BIRT-Berichten.....	78
Vorhandene Berichte ändern.....	84
Bekannte Probleme.....	84

Kapitel 1. Installations- und Konfigurationshandbuch für BIRT-Berichte

Dieses Handbuch liefert Informationen zur Installation und Konfiguration von BIRT-Berichten.

Überblick

Eine Installation der HCL Unica-Berichte ist abgeschlossen, wenn Sie IBM Cognos® BI- oder BIRT-Berichte installiert und für HCL Unica-Anwendungen konfiguriert haben. Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Konfiguration von BIRT-Berichten mit HCL Unica. BIRT ist ein Open-Source-Berichtstool.

Ausführliche Informationen zu IBM Cognos® BI-Berichten finden Sie im Handbuch „Installation und Konfiguration von Cognos-Berichten“.

BIRT-Berichtsinstallation planen

Bei der Planung der Installation der BIRT-Berichte für HCL Unica-Produkte müssen Sie sicherstellen, dass die Einrichtung des Systems und die Konfiguration der Umgebung ordnungsgemäß durchgeführt werden. Überprüfen Sie die Voraussetzungen sorgfältig.

Voraussetzungen

Bevor Sie ein HCL Unica-Produkt installieren oder aktualisieren, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Computer alle Soft- und Hardwarevoraussetzungen erfüllt.

Systemvoraussetzungen

Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie im HandbuchEmpfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen.

Netzdomänenvoraussetzungen

HCL Unica-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um die geltenden Browserbeschränkungen einzuhalten, mit denen Sicherheitsrisiken beim Cross-Site Scripting begrenzt werden sollen.

Voraussetzungen für Java Virtual Machine

HCL Unica-Anwendungen innerhalb einer Suite müssen auf einer dedizierten Java™ Virtual Machine (JVM) bereitgestellt werden. HCL Unica-Produkte passen die vom Webanwendungsserver verwendete JVM an. Wenn JVM-Fehler auftreten, müssen Sie eine dedizierte Oracle WebLogic- oder WebSphere®-Domäne für HCL Unica-Produkte erstellen. BIRT war ist auf einem beliebigen Anwendungsserver bereitzustellen – WebLogic, WAS, Tomcat oder JBOSS.

Vorausgesetztes Wissen

Um HCL Unica-Produkte zu installieren, benötigen Sie ein umfassendes Wissen über die Umgebung, in der die Produkte installiert werden sollen. Dieses Wissen umfasst Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver.

Zugriffsberechtigungen

Überprüfen Sie, ob Sie über die folgenden Netzberechtigungen für die Ausführung der Installationsaufgaben verfügen:

- Administrativer Zugriff auf alle erforderlichen Datenbanken.
- Lese- und Schreibzugriff auf die relevanten Verzeichnisse und Unterverzeichnisse für das Betriebssystemkonto, mit dem Sie den Webanwendungsserver und HCL Unica-Komponenten ausführen.
- Schreibberechtigung für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen.
- Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen, wie z. B. das Installationsverzeichnis und Sicherungsverzeichnis bei einem Upgrade.
- Die erforderlichen Lese-, Schreib- und Ausführungsberechtigungen zur Ausführung des Installationsprogramms.

Überprüfen Sie, ob Sie über das Administratorkennwort für Ihren Webanwendungsserver verfügen. Bei UNIX sind die folgenden zusätzlichen Berechtigungen erforderlich:

- Das Benutzerkonto, mit dem Unica Platform installiert wird, muss Mitglied derselben Gruppe sein wie die Benutzer von Unica Campaign. Dieses Benutzerkonto muss über ein gültiges Ausgangsverzeichnis und eine Schreibberechtigung für diese Verzeichnis verfügen.
- Alle Installationsdateien für HCL-Produkte müssen über alle Berechtigungen verfügen, beispielsweise `rwxxr-xr-x`.

Wenn auf dem System, auf dem Sie ein HCL Unica-Produkt installieren, eine Umgebungsvariable `JAVA_HOME` definiert ist, überprüfen Sie, ob die Variable auf eine unterstützte Version von JRE verweist. Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie im HCL Unica-Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemanforderungen*.

Wenn die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf eine falsche JRE verweist, müssen Sie die Variable `JAVA_HOME` löschen, bevor Sie die HCL Unica-Installationsprogramme ausführen.

Sie können die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf eine der folgenden Arten löschen:

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster „set JAVA_HOME=“ (leer lassen) ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- UNIX: Geben Sie im Terminal „export JAVA_HOME=“ (leer lassen) ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit dem HCL Unica-Installationsprogramm wird eine JRE im Basisverzeichnis der HCL Unica-Installation installiert. Einzelne HCL Unica-Anwendungsinstallationsprogramme dienen nicht zur Installation einer JRE. Stattdessen verweisen sie auf die Position der JRE, die vom HCL Unica-Installationsprogramm installiert wird. Sie können die Umgebungsvariable zurücksetzen, nachdem die gesamte Installation abgeschlossen ist.

Weitere Informationen zur unterstützten JRE finden Sie im Handbuch *„Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemanforderungen“*.

Unica Platform-Anforderung

Vor der Installation oder dem Upgrade von HCL Unica-Produkten müssen Sie Platform installieren oder aktualisieren. Für jede Gruppe von Produkten, die zusammenarbeiten, müssen Sie Platform nur einmal installieren bzw. aktualisieren. Jedes Produktinstallationsprogramm überprüft, ob die vorausgesetzten Produkte installiert sind. Wenn Ihr Produkt oder Ihre Version nicht bei Platform registriert ist, werden Sie in einer Nachricht aufgefordert, Platform zu installieren oder ein Upgrade durchzuführen, bevor Sie mit der Installation fortfahren. Unica Platform muss bereitgestellt sein und ausgeführt werden, bevor Sie Eigenschaften auf der Seite „Einstellungen > Konfiguration“ festlegen können.

Unterstützte Ländereinstellungen

Derzeit wird nur die englische Sprache unterstützt.

Bereitstellen von BIRT

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie BIRT auf Ihrem Webanwendungsserver bereitstellen. Für die Bereitstellung von BIRT unter WebLogic und WebSphere gelten andere Richtlinien. Wenn Sie das Unica-Installationsprogramm ausführen, dann haben Sie folgende Aktionen durchgeführt:

- Sie haben die WAR-Datei von BIRT (hcl-birt.war) erstellt.

Es wird vorausgesetzt, dass Sie die Informationen zur Funktionsweise Ihres Webanwendungsservers besitzen. Lesen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webanwendungsserver nach, wenn Sie ausführliche Informationen benötigen, zum Beispiel zur Navigation in der Administrationskonsole.

Richtlinien zur Bereitstellung von BIRT unter WebLogic

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie BIRT in der WebLogic-Anwendung bereitstellen.

Befolgen Sie bei der Bereitstellung der BIRT-Produkte in einer unterstützten Version von WebLogic die folgenden Richtlinien:

- Unica-Produkte passen die von WebLogic verwendete Java Virtual Machine (JVM) an. Wenn Sie auf Fehler im Zusammenhang mit JVM stoßen, können Sie eine WebLogic-Instanz erstellen, die den Unica-Produkten zugeordnet ist.
- Öffnen Sie die Datei `startWebLogic.cmd` und prüfen Sie, ob das für die WebLogic-Domäne ausgewählte SDK, das Sie verwenden, das Sun SDK für die Variable `JAVA_VENDOR` ist. Die Variable `JAVA_VENDOR` muss auf Sun (`JAVA_VENDOR=Sun`) festgelegt sein.

Wenn die Variable `JAVA_VENDOR` auf `JAVA_VENDOR` festgelegt ist, bedeutet dies, dass JRockit ausgewählt ist. Sie müssen das ausgewählte SDK ändern, weil JRockit nicht unterstützt wird. Weitere Informationen zum Ändern des ausgewählten SDK finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.

- Stellen Sie BIRT als Webanwendung bereit.
- Weitere Informationen zum Konfigurieren von WebLogic für die Verwendung des IIS-Plug-ins finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.
- Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.
 1. Bearbeiten Sie das Script `setDomainEnv` im bin-Verzeichnis des WebLogic-Domänenverzeichnisses so, dass `-Dfile.encoding=UTF-8` zu `JAVA_VENDOR` hinzugefügt wird.
 2. Klicken Sie in der **WebLogic**-Konsole auf der Startseite auf den Link **Domäne**.
 3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Webanwendungen** das Kontrollkästchen **Archivierter realer Pfad aktiviert**.
 4. Starten Sie WebLogic neu.
 5. Stellen Sie die Datei `hcl-birt.war` bereit und starten Sie sie.
- Wenn Sie die Bereitstellung in einer Produktionsumgebung vornehmen, setzen Sie die Parameter für die Größe des JVM-Heapspeichers auf 1024, und zwar durch Hinzufügen der folgenden Zeile zu `setDomainEnv` script: `Set MEM_ARGS=-Xms1024m -Xmx1024m -XX:MaxPermSize=256m`

Richtlinien zur Bereitstellung von BIRT unter WebSphere

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie BIRT unter WebSphere bereitstellen. Stellen Sie sicher, dass die Version von WebSphere die im Dokument „Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen“ beschriebenen Anforderungen erfüllt, einschließlich notwendiger Fixpacks. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von BIRT unter WebSphere die folgenden Richtlinien:

1. Geben Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft im Server an:
 - Name: `com.ibm.ws.webcontainer.invokefilterscompatibility`
 - Wert: `true`
2. Legen Sie eine angepasste Eigenschaft in WebSphere fest.
3. Stellen Sie die Datei `unica.war` als Unternehmensanwendung bereit. Wenn Sie die Datei `unica.war` bereitstellen, stellen Sie sicher, dass die JDK-Quellenebene des JSP-Compilers für SDK 1.7 auf Java 17 und für SDK 1.8 auf 18 festgelegt ist und dass die JSP-Seiten wie folgt vorkompiliert werden:
 - Wählen Sie im Formular, in dem Sie zur WAR-Datei navigieren und diese auswählen, die Option **Alle Installationsoptionen und Parameter anzeigen** aus, sodass der Assistent **Installationsoptionen auswählen** ausgeführt wird.
 - In Schritt 1 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** wählen Sie **JavaServer Pages-Dateien vorkompilieren**.
 - Stellen Sie in Schritt 3 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** sicher, dass **JDK-Quellenebene** für SDK 1.7 auf 17 und für SDK 1.8 auf 18 festgelegt ist.
 - Wählen Sie in Schritt 8 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** die Option **UnicaPlatformDS** als passende Zielressource aus.
 - In Schritt 10 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** muss das Kontextstammverzeichnis auf `/birt-hcl` (alles in Kleinbuchstaben) festgelegt werden.
4. Aktivieren Sie im Abschnitt **Web-Container-Einstellungen > Web-Container > Sitzungsmanagement** des Servers die Verwendung von Cookies. Legen Sie für jede bereitgestellte Anwendung einen anderen Sitzungscookiesnamen an. Verwenden Sie eines der folgenden Verfahren zur Festlegung eines Cookiesnamens:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sitzungsmanagement überschreiben** unter **Sitzungsmanagement**. Wenn Sie separate WAR-Dateien für Ihre Unica-

Produkte in der WebSphere-Konsole bereitgestellt haben, geben Sie im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen > [bereitgestellte_Anwendung] > Sitzungsmanagement > Cookies aktivieren > Cookiename** des Servers einen eindeutigen Sitzungscookienamen an.

- Fügen Sie die folgenden Argumente zu **Generische JVM-Argumente** auf Serverebene hinzu, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.

```
-Dfile.encoding=UTF-8
```

```
-Dclient.encoding.override=UTF-8
```

5. Hinweis zur Navigation: Wählen Sie **Server > Anwendungsserver > Java und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Virtuelle Java-Maschine > Generische JVM-Argumente**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.
6. Wählen Sie im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen** des Servers die WAR-Datei aus, die Sie bereitgestellt haben, wählen Sie dann **Laden von Klassen und Aktualisierungserkennung** aus und legen Sie die folgenden Eigenschaften fest. Wenn Sie eine WAR-Datei bereitstellen:
 - Wählen Sie bei **Reihenfolge der Klassenladeprogramme** die Option **Mit lokalem Klassenladeprogramm geladene Klassen werden zuerst geladen (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.
 - Wählen Sie für **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** den Eintrag **Einzelnes Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.
7. Starten Sie die Bereitstellung. Wenn die WebSphere-Instanz für die Verwendung einer JVM-Version ab 1.7 konfiguriert ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Fehler mit der Zeitzonendatenbank zu umgehen.
 - Stoppen Sie WebSphere.
 - Laden Sie das Dienstprogramm zur Zeitzonenaktualisierung für Java (JTZU) herunter.
 - Führen Sie die vom IBM Tool JTZU bereitgestellten Schritte durch, um die Zeitzonendaten in der JVM zu aktualisieren.
 - Starten Sie WebSphere erneut.

8. Wählen Sie in **WebSphere-Unternehmensanwendungen Ihre Anwendung > Module verwalten > Ihre Anwendung > Reihenfolge für Klassenladeprogramm > Mit dem lokalen Klassenladeprogramm geladene Klassen zuerst (übergeordnete zuletzt)** aus.

- Die empfohlene minimale Größe des Heapspeichers für die grundlegenden Funktionen der Anwendung ist 512 und die empfohlene maximale Größe des Heapspeichers ist 1024. Führen Sie folgende Aufgaben aus, um die Größe des Heapspeichers festzulegen:
 - Wählen Sie in **WebSphere-Unternehmensanwendungen Server > WebSphere-Anwendungsserver > Server1 > Serverinfrastruktur > Java und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Java Virtual Machine** aus.
 - Setzen Sie die Anfangsgröße des Heapspeichers auf 512.
 - Setzen Sie die maximale Größe des Heapspeichers auf 1024. Weitere Informationen zur Dimensionierung finden Sie in der WebSphere-Dokumentation. Setzen Sie bei DB2 progressiveStreaming = 2 in der WebSphere-Konsole unter folgendem Pfad: **JDBC > Datenquellen > UnicaPlatformDS > Angepasste Eigenschaften**.

Richtlinien zur Bereitstellung von BIRT unter JBoss

Bevor Sie die Datei hcl-birt.war auf dem JBOSS-Anwendungsserver bereitstellen, aktualisieren Sie die Datei hcl-birt.war.

1. Extrahieren Sie die Datei hcl-birt.war.
2. Entfernen Sie die folgenden JAR-Dateien aus dem Verzeichnis hcl-birt/WEB-INF/lib.
3. Erstellen Sie die Datei hcl-birt.war, nachdem Sie die oben genannten JAR-Dateien entfernt haben.
 - saaj.jar
 - javax.xml.stream_1.0.1.v201004272200.jar
 - javax.xml_1.3.4.v201005080400.jar
 - jaxrpc.jar
 - org.apache.xerces_2.9.0.v201101211617.jar

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie BIRT unter JBoss bereitstellen. Stellen Sie sicher, dass die Version von JBoss die im Dokument „Empfohlene

Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen“ beschriebenen Anforderungen erfüllt. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von BIRT unter JBoss die folgenden Richtlinien:

Befolgen Sie bei der Bereitstellung der BIRT-Produkte in einer unterstützten Version von JBoss die folgenden Richtlinien:

1. Stellen Sie die Datei `birt-hcl.war` als Unternehmensanwendung bereit. Zum Beispiel:
Stellen Sie `<Platform_Install>\ birt-hcl.war` bereit.

Anweisungen zur Bereitstellung der Webserveranwendung unter JBoss finden Sie unter <https://docs.jboss.org/jbossweb/3.0.x/deployer-howto.html>.

2. Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.

- Bearbeiten Sie das `standalone.conf`-Skript im `bin`-Verzeichnis unter Ihrem JBOSS /`bin`-Verzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8` hinzuzufügen.

```
-Dclient.encoding.override=UTF-8
```

```
-Djboss.as.management.blocking.timeout=3600
```

zu `JAVA_VENDOR`.

- Starten Sie den JBoss-Server erneut.

Richtlinien zur Bereitstellung von BIRT auf Apache Tomcat

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie BIRT unter Apache Tomcat bereitstellen.

Stellen Sie sicher, dass die Version von Apache Tomcat die im Dokument Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen für HCL Enterprise-Produkte beschriebenen Anforderungen erfüllt. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von BIRT unter Apache Tomcat die folgenden Richtlinien:

1. Stellen Sie die HCL-Datei `hcl-birt.war` als Unternehmensanwendung auf dem Tomcat Apache-Server bereit.

2. Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.

- Bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanzen-Script im bin-Verzeichnis unter Ihrem Tomcat-Instanzen-Verzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8 -Dclient.encoding.override=UTF-8 to JAVA_VENDOR` hinzuzufügen.
- Bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanzen-Script im bin-Verzeichnis unter Ihrem Tomcat-Instanzen-Verzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8 -Dclient.encoding.override=UTF-8 to JAVA_VENDOR` hinzuzufügen.
- Bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanzen-Script im bin-Verzeichnis unter Ihrem Tomcat-Instanzen-Verzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8 -Dclient.encoding.override=UTF-8 to JAVA_VENDOR` hinzuzufügen.
- Bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanzen-Script im bin-Verzeichnis unter Ihrem Tomcat-Instanzen-Verzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8 -Dclient.encoding.override=UTF-8 to JAVA_VENDOR` hinzuzufügen.
- Starten Sie Tomcat erneut.

3. Bei der Bereitstellung in einer Produktionsumgebung können Sie die JVM-Heap-Einstellung für diese Tomcat-Instanz in der Datei `app-one/bin/setenv.sh` bzw. für alle Instanzen hinzufügen.

BIRT-Berichte installieren und konfigurieren

Die Unica Platform-Anwendung ermöglicht Ihnen die Installation von BIRT-Berichten. Weitere Informationen finden Sie im Unica Platform-Installationshandbuch.

Hier sind die vom Installationsprogramm festgelegten Konfigurationseigenschaften aufgeführt.

Birt | Navigation

Die Unica-Suite wird zum Generieren von Berichten mit BIRT integriert.

Diese Seite zeigt Eigenschaften an, die URLs und andere Parameter angeben, die vom BIRT System verwendet werden.

Seed-Name

Beschreibung

Wird intern von HCL Unica-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Birt

httpPort

Beschreibung

Diese Eigenschaft gibt den vom BIRT-Webanwendungsserver verwendeten Port an. Wenn Ihre BIRT-Installation einen anderen Port als den Standardport verwendet, müssen Sie den Wert dieser Eigenschaft bearbeiten.

Standardwert

7001

httpsPort

Beschreibung

Wenn SSL konfiguriert ist, gibt diese Eigenschaft den vom BIRT-Webanwendungsserver für sichere Verbindungen verwendeten Port an. Wenn Ihre BIRT-Installation einen anderen sicheren Port als den Standardport verwendet, müssen Sie den Wert dieser Eigenschaft bearbeiten.

Standardwert

7001

serverURL

Beschreibung

Gibt die URL der Birt-Webanwendung an. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich des Domänennamens (und den der Unterdomäne, falls zutreffend), der in der Eigenschaft Domäne angegeben ist. Zum Beispiel: `http://MyReportServer.MyCompanyDomain.com:7001/hcl-birt`

Standardwert

`http://[CHANGE ME]/hcl-birt`

Gültige Werte

Eine gut zusammengesetzte URL

logoutURL

Beschreibung

Die Eigenschaft `logoutURL` wird intern verwendet, um den Logout-Handler der registrierten Anwendung aufzurufen, wenn der Benutzer auf den Abmeldungslink klickt. Ändern Sie diesen Wert nicht.


Standardwert

`/j_spring_security_logout`

Aktiviert

Beschreibung

Durch Setzen des Werts auf `TRUE` wird sichergestellt, dass BIRT als Berichtsmodul verwendet wird.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Upgrade auf V 12.0 durchführen und das Campaign / Plan / Interact Reports-Paket und die Unica Platform installiert haben, können Sie entweder Cognos-Berichte oder BIRT-Berichte anzeigen.

Standardwert

False

Gültige Werte

FALSE | TRUE

Derzeit werden Birt-Berichte für Oracle-, SQL Server- und DB2-Datenbanken unterstützt.

BIRT-Berichtskomponenten installieren

Um BIRT-Berichte für Ihre HCL Unica-Produkte zu installieren, müssen Sie die BIRT-Berichtskomponenten installieren.

Berichtskomponenten umfassen die folgenden Elemente:

- HCL Unica-Integrationskomponenten
- Berichtsschemas

Zuweisen einer Rolle zu einem Benutzer und Entfernen einer Rolle

Mithilfe des Fensters Rollen bearbeiten weisen Sie eine Rolle einem Benutzer zu oder entfernen Sie eine Rolle eines Benutzers.

Gehen Sie folgt vor, um einem Benutzer eine Rolle zuzuweisen oder um eine Rolle zu entfernen:

1. Klicken Sie auf **Einstellungen > Benutzer**.
2. Klicken Sie auf den Namen des Benutzerkontos, mit dem Sie arbeiten möchten.
3. Klicken Sie auf **Rollen bearbeiten**.

Rollen, die nicht dem Benutzer zugeordnet sind, werden auf der linken Seite des Bildschirms im Feld **Verfügbare Rollen** angezeigt. Rollen, die dem Benutzer momentan zugewiesen sind, werden auf der rechten Seite im Feld **Ausgewählte Rollen** angezeigt.

4. Wählen Sie eine Rolle im Feld **Verfügbare Rollen** aus. Führen Sie eine der folgenden Aufgaben aus:

- Wählen Sie im Feld **Verfügbare Rollen** eine Rolle aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einem Benutzer eine Rolle zuzuweisen.
- Wählen Sie im Feld **Ausgewählte Rollen** eine Rolle aus und klicken Sie auf **Entfernen**, um eine Rolle eines Benutzers zu entfernen.

5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern** und klicken Sie dann auf **OK**.


Konfigurieren eines Benutzers mit der Rolle „Reports System“

Sie müssen einen Benutzer mit der Rolle „Reports System“ konfigurieren. Diese Rolle wird zum Konfigurieren der Berichtseigenschaften und zum Generieren des SQL-Scripts verwendet, das zum Erstellen des Berichtsschemas benutzt wird.

Ein Benutzer mit der Rolle „Reports System“ hat Zugriff auf die Seiten „Konfiguration“ und „SQL-Berichtsgenerator“. Sie müssen einen Benutzer mit Zugriff auf die HCL Unica-Seiten „Einstellungen > „Konfiguration und Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator“ konfigurieren. Anschließend können Sie sich als dieser Benutzer anmelden, um die Berichtseigenschaften zu konfigurieren und das SQL-Script zu generieren, das zum Erstellen der Berichtsschemas verwendet wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Benutzer mit der Rolle "Reports System" zu konfigurieren.

1. Erstellen eines Benutzers.

 **Anmerkung:** Sie können auch den Benutzer "platform_admin" verwenden.

2. Wechseln Sie zu **Benutzerrollen und Berechtigungen > Bericht > PartitionN** und weisen Sie die Rolle „Reports System“ dem von Ihnen erstellten Benutzer zu.

3. Sie müssen einen Benutzer mit Zugriff auf die Seiten **Einstellungen > Konfiguration** und **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator** konfigurieren.
4. Gewähren Sie dem Benutzer die Rollen „ReportsSystem“ (Unica Platform Report), „ReportsUser“ (Unica Platform Report).

Erstellen von JDBC-Datenquellen

Sie müssen für jede HCL Unica-Anwendung, für die Sie die Berichterstellung aktivieren möchten, eine JDBC-Datenquelle konfigurieren.

Das HCL Unica-Tool „SQL-Berichtsgenerator“ muss eine Verbindung zu den HCL Unica-Anwendungsdatenbanken herstellen können, um SQL-Scripts zu generieren, die Berichtstabellen erstellen. Der SQL-Berichtsgenerator kann SQL-Scripts generieren, die Ansichten oder materialisierte Ansichten ohne Zugriff auf die Anwendungsdatenbanken erstellen.

Allerdings kann der SQL-Berichtsgenerator den SQL-Code ohne eine Datenquellenverbindung nicht überprüfen.

Wenn Sie weitere Hilfe bei dieser Aufgabe benötigen, lesen Sie die Produktinstallationsdokumentation. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die JDBC-Datenquelle zu erstellen.

Verwenden Sie zur Konfiguration von JDBC-Datenquellen den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen JNDI-Standardnamen.


 **Anmerkung:** Sollten Sie die Standard-JNDI-Namen nicht verwenden, notieren Sie sich, welche Namen Sie stattdessen verwendet haben. Beim Ausführen des SQL-Berichtsgenerators müssen Sie den richtigen Namen der Datenquelle angeben.

Tabelle 1. Standard-JNDI-Namen

Anwendungen	Standard-JNDI-Name
Unica Campaign	campaignPartition1DS

Anwendungen	Standard-JNDI-Name
Unica Interact	<p>Wenn mehrere Partitionen vorhanden sind, erstellen Sie eine Datenquelle für jede Partition.</p> <p>Für die Designzeit-Datenbank: <code>campaignPartition1DS</code></p> <p>Für die Laufzeitdatenbank: <code>InteractRTDS</code></p> <p>Für die Lerntabellen: <code>InteractLearningDS</code></p>

HCL Unica mit BIRT integrieren

Laden von Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator

Die HCL Unica-Berichtspakete, die Berichtsschemas verwenden, enthalten SQL-Skripts, die zum Laden von Vorlagen für SQL SELECT-Anweisungen in die Tabelle `uar_common_sql` dienen. Der SQL-Berichtsgenerator verwendet die Vorlagen, wenn er SQL-Skripts generiert, um Berichtsansichten und -tabellen zu erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Skript zum Laden der Vorlagen auszuführen.

1. Navigieren Sie zum Verzeichnis „schema“ in Ihrer Berichtspaketinstallation und suchen Sie das Skript `templates_sql_load.sql`.
2. Führen Sie das Skript `templates_sql_load.sql` in der Platform-Datenbank aus.


Generieren der Skripts für die Erstellung von Ansichten oder Tabellen

Beim Generieren von Berichten extrahieren Sie berichtsfähige Daten aus den Berichtsansichten oder -tabellen. Sie können Berichtsansichten und -tabellen mithilfe des Skripts für die Erstellung von Ansichten und Tabellen generieren. Verwenden Sie den SQL-Berichtsgenerator, um Skripts zur Erstellung von Ansichten und Tabellen zu erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Skripts zur Erstellung von Ansichten oder Tabellen zu erstellen.


1. Melden Sie sich bei HCL Unica als Benutzer mit der Rolle „ReportsSystem“ an.

2. Wenn Sie die JNDI-Standardnamen für JDBC-Datenquellen erstellt haben, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Wenn Sie die JNDI-Standardnamen für JDBC-Datenquellen nicht erstellt haben, führen Sie die folgenden Unterschritte aus.
 - a. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration > Berichte > Schemas > ProductName** aus.
 - b. Ändern Sie die Standardwerte der JNDI-Eigenschaft so, dass sie mit den JNDI-Namen übereinstimmen, die Sie für die JDBC-Verbindungen verwendet haben.
3. Wählen Sie **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator** aus.

 **Anmerkung:** Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL-Berichtsgenerator die SQL-Scripts, mit denen Tabellen erstellt werden, nicht validieren.

4. Wählen Sie im Feld **Produkt** die entsprechende HCL Unica-Anwendung aus.
5. Wählen Sie im Feld **Schema** mindestens ein Berichtsschema aus.
6. Wählen Sie den Datenbanktyp aus.
7. Wählen Sie im Feld **Typ generieren** die entsprechende Option für Ihren Datenbanktyp aus.
8. Wenn als Datenbanktyp Microsoft SQL Server verwendet wird, dann können Sie keine materialisierten Ansichten auswählen.
9. Stellen Sie sicher, dass **Drop-Anweisung generieren** auf **No** steht.
10. Klicken Sie zum Überprüfen des zu generierenden SQL-Scripts auf **Generieren**. Der SQL Generator erstellt das Script und zeigt es im Browserfenster an.


Der SQL-Berichtsgenerator erstellt das Script und fordert Sie zur Angabe einer Position auf, unter der die Datei gespeichert werden soll. Wenn Sie ein einzelnes Berichtsschema ausgewählt haben, entspricht der Scriptname dem Namen des Schemas. Falls Sie mehrere Berichtsschemas ausgewählt haben, wird für den Namen des Scripts der Produktname, beispielsweise Campaign.sql, verwendet.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Script ausführen, das materialisierte Ansichten in einer DB2-Datenbank erstellt, kann der folgende Fehler angezeigt werden:

```
SQL20059W The materialized query table-name may not be used to optimize
the processing of
```

```
queries.
```

11. Geben Sie die Position an, unter der das Script gespeichert werden soll, und klicken Sie dann auf **Speichern**. Wenn Sie den Namen der Datei ändern, achten Sie darauf, dass die ausgewählten Schemas klar aus dem Namen ersichtlich sind.
12. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 12 für jedes Script, das generiert werden soll.

 **Anmerkung:** Die Interact-Berichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein eigenes SQL-Script.

SQL-Scripts nach Datenquelle

Sie können separate SQL-Scripts verwenden, um Ansichten oder materialisierte Ansichten für die einzelnen Datenquellen zu erstellen.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu den Scripts, die Sie für die einzelnen Datenquellen generieren müssen. Außerdem finden Sie dort Informationen zum resultierenden Scriptnamen und zu den Scripts, die für die HCL Unica-Anwendungsdatenbank ausgeführt werden müssen, um Ansichten oder materialisierte Ansichten zu erstellen:

 **Anmerkung:**

- Die Tabelle enthält die Standardnamen der Datenquellen und generierten Scripts. Möglicherweise weichen die von Ihnen verwendeten Namen ab.
- Die Produktberichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein eigenes SQL-Script.

Das Installationsprogramm hat Berichtsentwurfsdateien platziert, die über Datenbankverbindungstoken verfügen. Sie müssen sie für Ihre Systemdatenbank aktualisieren. Sie müssen das `birtdbutil.sh/bat`-Dienstprogramm ausführen, um es zu aktualisieren. Sie haben möglicherweise eine oder mehrere Datenquellenkonfigurationen für den Bericht. Beachten Sie dazu folgende Tabelle.

Berichte	Konfigurationen
Kampagnenberichte	CampaignDS
Interact-Berichte	InteractDTDS

Berichte	Konfigurationen
	InteractETLDS InteractLearningDS InteractRTDS
Plan-Berichte	PlanDS

SQL-Scripts nach Datenquelle

Berichtsschema	Datenquellen- und Standardnamen	Standardscriptname
Alle Unica Campaign-Berichtsschemas	Unica Campaign-Systemtabellen campaignPartition1DS	Campaign.sql, wenn Sie nicht für jedes Berichtsschema ein eigenes Script generiert haben und jedes Script nach dem entsprechenden Schema benannt ist.
Unica Interact-Bereitstellungsverlauf, Interact-Erfolg und Interact-Ansichten	Unica Interact-Entwurfszeitdatenbank campaignPartition1DS	Interact.sql
Unica Interact Learning	Unica Interact Lerntabellen InteractLearningDS	Interact_Learning.sql
Unica Interact-Laufzeit	Unica Interact-Laufzeittabellen InteractRTDS	

Nur für Unica Campaign: Erstellen und Füllen von Berichtstabellen

Für das Erstellen und Auffüllen von Berichtstabellen für Unica Campaign können Sie SQL-Scripts verwenden. Die Berichtsapplication benutzt Berichtstabellen, um berichtsfähige Daten zu extrahieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Berichtstabellen für Unica Campaign zu erstellen und aufzufüllen.


1. Stellen Sie eine Verbindung zur Campaign-Systemdatenbank her.

2. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben.
3. Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die geeigneten Skripts für die geeigneten Anwendungsdatenbanken für das Berichtspaket, das Sie konfigurieren, auszuführen.
4. Zur Verwendung von Campaign mit einer DB2-Datenbank müssen Sie die Größe des DB2-Heapspeichers auf mindestens 10240 erhöhen. Die Standardgröße des Heapspeichers beträgt 2048.
5. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die Größe des Heapspeichers zu erhöhen:

```
db2 update db cfg for
      databasename using stmtheap 10240
```

Dabei steht „databasename“ für den Namen der Campaign-Datenbank.

6. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um die entsprechenden Daten aus der Produktionssystemdatenbank in die neuen Tabellen zu füllen.
7. Führen Sie die folgenden Unterschritte aus.
 - a. Navigieren Sie zum Installationsverzeichnis `<Birt_Home>/Reports/campaign/ddl/<DBtype>`.
 - b. Suchen Sie die Datei `sp_whatifofferperf.sql` und führen Sie sie aus.

 **Anmerkung:** Bei mehr als einer Partition müssen Sie das Script für jede Partition in der Campaign-Datenbank ausführen.

- c. Legen Sie bei DB2 `DB2_COMPATIBILITY_VECTOR` mit folgendem Befehl fest. Sie müssen den festgelegten POST-Parameter des DB2-Servers stoppen und starten:

```
db2set
      DB2_COMPATIBILITY_VECTOR=ORA
```

Fahren Sie mit dem „Einrichten der Datensynchronisation“ fort.


Unica Campaign-Berichtsordner in BIRT-Verbindung kopieren

Das Campaign-Installationsprogramm platziert Berichtsentwurfsordner oder -dateien im Campaign-Installationsverzeichnis.

Führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Erstellen Sie einen Ordner `campaign/partitions/partitionN` unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports`.
2. Kopieren Sie die Ordner „Affinium Campaign“ und „Affinium Campaign – objektspezifische Berichte“ aus `Campaign_Home/reports` und legen Sie sie unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports/campaign/partitions/partitionN` ab, wobei `N` Ihre Partitionsnummer ist.
3. Erstellen Sie einen Ordner `Unica Dashboard/Campaign/partitions/partitionN` unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports`.
4. Kopieren Sie RPT-Entwurfsdateien aus dem Ordner `Campaign_Home/reports/Unica Dashboards/Campaign` in `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports/Unica Dashboard/Campaign/partitions/partitionN`.

Fahren Sie mit dem „Einrichten der Datensynchronisation“ fort.

 **Anmerkung:** Auch wenn der Campaign-Installationshost und der BIRT-Anwendungsserverhost identisch sind, wird empfohlen, die Berichtsentwurfsdateien aus dem Installationsverzeichnis unter `Platform_Home/BIRT/Reports` zu kopieren, wobei die Ordnerstruktur `campaign/partitions/partitionN` sein muss.


Nur für Unica Plan: Unica Plan-Berichtsordner in BIRT-Verbindung kopieren

Zum Ableiten des Namens der Dashboard-Berichtsentwurfsdatei benötigt Platform den Datenbanktyp. Es ist erforderlich, dass die folgenden Eigenschaften mit dem korrekten Datenbanktyp aufgefüllt sind.

```
Affinium|Plan|umoConfiguration|DBType
```


Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie einen Ordner „Plan“ unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports`.
2. Kopieren Sie die Ordner **Affinium Plan** und **Affinium Plan – objektspezifische Berichte** aus `<PLAN_HOME>/reports/Plan_BIRT_Reports` und legen Sie sie unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports` ab.
3. Erstellen Sie den Ordner **Unica Dashboard** unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports`, falls nicht bereits erstellt.

 **Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass der Ordner unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports/Unica Dashboard „Plan“` lautet.

4. Kopieren Sie die entsprechenden DB-RPT-Entwurfsdateien aus dem Ordner **Unica Dashboards** von `<PLAN_HOME>/reports/Plan_BIRT_Reports` nach `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports/Unica Dashboard/plan`.
5. Stellen Sie sicher, dass Sie die Ausführungsberechtigungen für die RPT-Entwurfsdateien besitzen.
6. Führen Sie die Datei `birtdbutil.sh/bat` aus, um die Datenquelle für die Berichtsentwurfsdateien aus `<PLATFORM_HOME>/Birt/tools/bin` zu aktualisieren. Informationen zum BIRT-DB-Dienstprogramm finden Sie im Abschnitt [Datenquelle in BIRT-Berichtsentwurfsdateien mit dem BIRT-Dienstprogramm aktualisieren \(auf Seite 26\)](#).
7. Aktualisieren Sie die Navigations-URL und den Port unter `Affinium|Birt|navigation`. Der DB-Typ sollte unter `Affinium|Plan|umoConfiguration` korrekt angezeigt werden.
8. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Konfiguration > Plan > umoConfiguration > reportsConfiguration** und konfigurieren Sie den Ordner, in dem sich die Plan-Berichte befinden. In der BIRT-Datei `web.xml` wird der oben genannte Pfad an den Berichtspfad angehängt.
9. Ändern Sie die folgenden Eigenschaften unter `Affinium|Plan|umoConfiguration|reports`. Zum Beispiel:

<code>reportsAnalysisSectionHome</code>	Plan/Affinium Plan
<code>reportsAnalysisTabHome</code>	Plan/Affinium Plan – objektspezifischer Bericht

 **Anmerkung:** Sie dürfen dem Pfad dieser Eigenschaften keinen Schrägstrich (/) voranstellen.

Fahren Sie mit dem „Einrichten der Datensynchronisation“ fort.


Nur für Unica Interact: Erstellen von Ansichten oder materialisierten Ansichten

Sie können SQL-Skripts verwenden, um Ansichten und materialisierte Ansichten für Interact zu erstellen. Die Berichtsapplication benutzt Ansichten oder materialisierte Ansichten zur Extraktion berichtsfähiger Daten.

Bevor Sie Ansichten oder materialisierte Ansichten für Interact erstellen, sollten Sie sich vergewissern, dass die Spracheinstellung des Computers, über den Sie das SQL-Skript `lookup_create` ausführen, für die UTF-8-Verschlüsselung aktiviert ist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ansichten oder materialisierte Ansichten für Interact zu erstellen.

1. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben.
2. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um das richtige Skript für das von Ihnen konfigurierte Berichtspaket für die jeweiligen Anwendungsdatenbanken auszuführen.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Skript ausführen, das materialisierte Ansichten in einer DB2-Datenbank erstellt, kann der folgende Fehler angezeigt werden:

```
SQL20059W The materialized query
      table-name may not be used to optimize the processing of queries.
```

Die materialisierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.


1. Suchen Sie im Interact-Installationsverzeichnis im Unterverzeichnis „tools“ des Berichtsordners das Skript `uari_lookup_create_<db_type>.sql` für Ihre Datenbank aus. Beispielsweise ist das Skript für SQL Server unter `<INTERACT_HOME>/Interact/reports/tools/uari_lookup_create_MSSQL.sql` verfügbar.
2. Führen Sie das Skript `lookup_create` in der Interact-Entwicklungszeitdatenbank aus. Stellen Sie sicher, dass das Datenbanktool, das Sie verwenden, die Änderungen festschreibt. So müssen Sie möglicherweise für die Option für automatisches Festschreiben in der Datenbank den Wert `true` festlegen.

Fahren Sie mit dem „Einrichten der Datensynchronisation“ fort.

Erstellen und Füllen von Berichtstabellen

Sie müssen folgende Ansichten in die Entwurfszeitdatenbank und die Laufzeitdatenbank importieren. Für diesen Schritt müssen Sie Ihre eigenen Tools verwenden. Das SQL wird vom SQL Generator nicht für Sie generiert.

- Führen Sie die Ansichten in der Campaign-Datenbank aus. Das Interact-Installationsprogramm legt Datenbankskripts im Interact-Installationsverzeichnis ab, in dem sich diese Ansichten befinden. Skripts sind unter `<INTERACT_HOME>/reports/ddl/<dbtype>/InteractDT.sql` verfügbar.
- Führen Sie die Ansichten in der Interact-Laufzeitdatenbank aus. Das Interact-Installationsprogramm legt Datenbankskripts im Interact-Installationsverzeichnis ab, in dem sich diese Ansichten befinden. Skripts sind verfügbar unter `<INTERACT_HOME>/reports/ddl/<dbtype>/InteractRT.sql`.

 **Anmerkung:** Falls Sie beim Ausführen des Skripts über CLI auf Probleme stoßen, müssen Sie IBM Data Studio Client verwenden oder vor der Ausführung des Skripts eventuell führende oder nachgestellte Leerzeichen aus der in der Datei angegebenen SQL-Anweisung entfernen und alle Anweisungen mit Semikolon schließen.

Einrichten der Datensynchronisation

Stellen Sie sicher, dass Sie die Datenbankverwaltungstools verwenden, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken der HCL Unica-Anwendung und den materialisierten Ansichten zu planen.

Verwenden Sie abhängig von Ihrer Anwendung und Ihrem Datenbanktyp die folgenden Richtlinien, um die Datensynchronisation einzurichten.

- Verwenden Sie für Unica Campaign die geplante ETL-Methode (ETL = Extraktion, Transformation und Laden) oder eine beliebige andere benutzerdefinierte Methode, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken und den neuen Berichtstabellen zu planen.

- Verwenden Sie für Unica Interact in Oracle- oder DB2-Datenbanken die geplante ETL-Methode (ETL = Extraktion, Transformation und Laden) oder eine beliebige andere benutzerdefinierte Methode, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken und den neuen Berichtstabellen zu planen.
- Verwenden Sie für Unica Interact auf einem SQL-Server die geplante ETL-Methode (ETL = Extraktion, Transformation und Laden) oder eine beliebige andere benutzerdefinierte Methode, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken und den neuen Berichtstabellen zu planen.


Interact-Berichtsordner in BIRT-Verbindung kopieren

Das Interact-Installationsprogramm platziert Berichtsentwurfsordner/-dateien im Plattform-Installationsverzeichnis. Sie müssen Berichtsentwürfe für jeden Produktbericht manuell auf den Server kopieren, auf dem die Datei hcl-birt.war bereitgestellt wird. Auch wenn der Interact-Installationshost und der BIRT-Anwendungsserverhost identisch sind, wird empfohlen, die Berichtsentwurfsdateien aus dem Installationsverzeichnis in ein neues Verzeichnis des Anwendungsserverhosts zu kopieren. Unica Interact-Berichte werden im Verzeichnis partition_home Verzeichnis abgelegt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Erstellen Sie einen Ordner `campaign/partitions/partitionN` unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports`.
2. Kopieren Sie die Ordner „Affinium Campaign“ und „Affinium Campaign – objektspezifische Berichte“ aus `Interact_Home/reports` und legen Sie sie unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports/campaign/partitions/partitionN` ab, wobei `N` Ihre Partitionsnummer ist.
3. Erstellen Sie einen Ordner `Unica Dashboard/Interact/partitions/partitionN` unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports`.
4. Kopieren Sie RPT-Entwurfsdateien aus dem Ordner `Interact_Home/reports/Unica Dashboards/interact` in `<PLATFORM_HOME>/Birt/Reports/Unica Dashboard/Interact/partitions/partitionN`.

Fahren Sie mit dem „Einrichten der Datensynchronisation“ fort.

 **Anmerkung:** Auch wenn der Campaign-Installationshost und der BIRT-Anwendungsserverhost identisch sind, wird empfohlen, die Berichtsentwurfsdateien aus dem Installationsverzeichnis unter `Platform_Home/BIRT/Reports` zu kopieren, wobei die Ordnerstruktur `campaign\partitions\partitionN` sein muss.

Datenquelle in BIRT-Berichtsentwurfsdateien mit dem BIRT-Dienstprogramm aktualisieren

Nachdem Sie DB-spezifische Dateien gemäß den oben genannten Angaben kopiert haben, müssen Sie die Datenquellen, die zur Ausführung der Berichte erforderlich sind, mit dem Dienstprogramm `birtdbutil.sh/bat` aktualisieren. Dieses ist zu finden unter `<PLATFORM_HOME>/Birt/birt/tools/bin`

Die zur Ausführung dieses Dienstprogramms erforderlichen Parameter sind:

- `ds` für Produktdatenquelle
- `bPath` für den Dateipfad der BIRT-Berichtsentwurfsdatei
- `DBType` für den Datenbanktyp der BIRT-Entwurfsdatei
- `URL` für JDBC-URL für Datenbank
- `user` für Datenbankbenutzer
- `pwd` für Kennwort des Datenbankbenutzers

Beispielbefehl zur Aktualisierung der Parameter:

```
birtDBUtil -ds=<datasource name>
           -bPath=<Report folder path> -DBType=<databasetype> [-URL=JDBC
connection URL] [-user=<database
user>] [-pwd=<database password>] [-locale=<Locale>]
```

Mit dem folgenden Befehl können Sie die Verwendung des Dienstprogramms anzeigen.

```
birtDBUtil -h
```

Mit dem folgenden Befehl können Sie die Verwendung für die Lokalisierung anzeigen.

```
birtDBUtil -h -locale=<Locale>
```

Anweisungen:

Beim ersten Mal sind alle Parameter obligatorisch.

Die Benutzer müssen alle Parameter und die JDBC-URL im erwarteten Format angeben, wie in der Hilfe zu einer bestimmten Datenbank erwähnt.

- Kennwort aktualisieren : -ds, -DBType, -URL -bPath und -pwd sind obligatorisch.
- Benutzernamen aktualisieren : -ds, -DBType, -URL -bPath und -user sind obligatorisch.

Hilfe zu Parametern:


- `bPath` : Pfad der BIRT-Berichtsentwurfsdatei : obligatorisch
- `ds` : Dieser Parameter ist für die Produktdatenquelle bestimmt : obligatorisch
- `ds`: Verfügbare Optionen (Groß-/Kleinschreibung beachten)
- `ds` : Produkt : Campaign -> CampaignDS
- `ds` : Produkt : Plan -> PlanDS
- `ds` : Product : Interact -> InteractDTDS
- `ds` : Produkt : Interact -> InteractRTDS
- `ds` : Produkt : Interact -> InteractLearningDS
- `ds` : Produkt : Interact -> InteractETLDS
- `DBType` : Dieser Parameter ist für den Datenbanktyp bestimmt : obligatorisch
- Verfügbare DBType-Optionen
- `DBType` : Datenbank : SQL Server -> `sqlserver`
- `DBType` : Datenbank : DB2 -> `db2`
- `DBType` : Datenbank : Oracle -> `oracle`
- `URL` : Dieser Parameter ist für die JDBC-Verbindung erforderlich.

Die URL ist beim ersten Mal und immer dann, wenn sich ein Parameter der JDBC-URL ändert, obligatorisch.

Verfügbare URL-Optionen

- `URL:Database : Sql Sever -> jdbc:sqlserver://`
`<HOST>:<PORT>;instance=<INSTANCE/OPTIONAL>;databaseName=<DB NAME>`

- `URL:Database : DB2 -> jdbc:db2://<HOST>:<PORT>/<sid>`
- `URL:Database : Oracle -> jdbc:oracle:thin:@<HOST>:<PORT>:<sid>`
- `user:Database user name`
- `pwd:Database password`

 **Anmerkung:** Im Falle von DB2 müssen Sie die folgende URL verwenden, wenn Sie Interact-Berichtsentwurfsdateien aktualisieren.

URL:

```
Database : DB2 -> jdbc:db2://<HOST>:<PORT>/<sid>:
      useJDBC4ColumnNameAndLabelSemantics=false;
```

Erteilen von Berechtigungen für gespeicherte Prozeduren für IBM DB2

Bevor Sie gespeicherte Prozeduren für IBM DB2 konfigurieren, müssen Sie die erforderlichen Berechtigungen erteilen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Berechtigungen zu erteilen.

1. Aktivieren Sie die Registrierung, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Legen Sie für die Variable `DB2_ATS_ENABLE registry` einen der folgenden Werte fest:
 - YES
 - TRUE
 - 1
 - ON
- Starten Sie nach dem Festlegen des Werts der Variablen die DB2-Datenbank neu.

2. Erstellen Sie den Tabellenbereich "SYSTOOLSPACE".

Dieser Bereich kann von Benutzern erstellt werden, die zur Gruppe "SYSADM" oder "SYSCTLR" gehören. Verwenden Sie die folgende Abfrage, um sicherzustellen, dass der Bereich tatsächlich vorhanden ist:

```
SELECT TBSPACE FROM
      SYSCAT.TABLESPACES WHERE TBSPACE = 'SYSTOOLSPACE'
```

3. Weisen Sie Berechtigungen zu. Setzen Sie in den folgenden Beispielen die für Ihre Umgebung geeigneten Werte ein.

- EMESSAGE: Die Datenbank, die die eMessage-Systemtabellen enthält
- USER1: Besitzer der EMESSAGE-Datenbank
- DB2ADMIN: DB2-Benutzer mit Verwaltungsaufgaben
- Administrator: Super User

4. Stellen Sie als Benutzer mit Verwaltungsaufgaben eine Verbindung zu DB2 her und führen Sie die folgenden "Grant"-Befehle aus:

- Stellen Sie als Benutzer mit Verwaltungsaufgaben eine Verbindung zu DB2 her und führen Sie die folgenden "Grant"-Befehle aus:
- db2 GRANT DBADM ON DATABASE TO USER DB2ADMIN
- db2 GRANT DBADM ON DATABASE TO USER USER1
- db2 grant all on table SYSTOOLS.ADMINTASKS to USER1
- db2 grant all on table SYSTOOLS.ADMINTASKS to DB2ADMIN

5. Ist die Tabelle "SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD" vorhanden, führen Sie die folgenden "Grant"-Befehle aus:

- ```
db2 grant execute on
 procedure SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD to USER1
```
- ```
db2 grant execute on procedure SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD to DB2ADMIN
```

Richtlinien zum Konfigurieren gespeicherter Prozeduren

- Bei der Datenbank muss es sich um DB2 Version 9.7.8 oder neuer handeln.
- Erstellen Sie in DB2 Administrative Aufgabe Scheduler (ATS) neue Jobs.
- Planen Sie die Jobs so, dass sie täglich oder häufiger ausgeführt werden. `schedule sp_runid` muss mindestens 10 Minuten vor den anderen Scripts ausgeführt werden.

Gespeicherte Prozeduren für Interact-Ereignismusterbericht

Der Interact-Ereignismusterbericht verwendet die Daten in Staging-Tabellen, die mit gespeicherten Prozeduren gefüllt werden. Die gespeicherten Prozeduren führen eine Delta-Aktualisierung durch.

Die Daten für Interact-Ereignismusterberichte werden in zwei Schritten verarbeitet:

1. Der Interact-ETL-Prozess wandelt die BLOB-Daten der Zielgruppe in ETL-Datenbanktabellen um.
2. Der Berichtsaggregator aggregiert die Daten für jeden Mustertyp schrittweise in einer vorkonfigurierten parallelen Ausführung. Dies ist eine spezielle Funktion für Interact-Berichtspakete.

Beide Prozesse sind in den Datenbanktrigger der Tabelle UACI_ETLPATTERNSTATETERUN integriert. Dieser Trigger wird nach der erfolgreichen Ausführung des ETL-Prozesses ausgelöst und übergibt Datenbankjobs zum Aggregieren der Berichtsdaten.

In den nachfolgenden Tabellen finden Sie Informationen zu den gespeicherten Prozeduren und den Aufgaben, die sie ausführen.

Gespeicherte Prozeduren für Interact-Ereignismusterbericht

Gespeicherte Prozedur	Aufgabe
<code>SP_GENERATE_PATTERN_MATCHALL</code>	Wird intern von der Prozedur <code>SP_POPULATE_PATTERN_MATCHALL</code> aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Daten für Muster vom Typ "Alle abgleichen", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.
<code>SP_GENERATE_PATTERN_COUNTER</code>	Wird intern von der Prozedur <code>SP_POPULATE_PATTERN_COUNTER</code> aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Daten für Muster vom Typ "Zähler", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.
<code>SP_GENERATE_PATTERN_WC</code>	Wird intern von der Prozedur <code>SP_POPULATE_PATTERN_WC</code> aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Daten für Muster vom Typ "Gewichteter Zähler", die seit der

vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.

`SP_POPULATE_PATTERN_MATCHALL` Verarbeitet die Daten des Mustertyps "Alle abgleichen", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.

`SP_POPULATE_PATTERN_COUNTER` Verarbeitet die Daten des Mustertyps "Zähler", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.

`SP_POPULATE_PATTERN_WC` Verarbeitet die Daten des Mustertyps "Gewichteter Zähler", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.

Gespeicherte Prozedur

Aufgabe

`SP_UPDATE_UACI_TABLES_STATS` Wird vom Trigger aufgerufen, um die Datenbankstatistiken zu aktualisieren. Die Datenbankjobs werden für die Berichtsdatenaggregation übergeben.

Aktualisiert die Statistiken für die folgenden ETL-Tabellen:

- `UACI_ETLPATTERNSTATE`
- `UACI_ETLPATTERNSTATEITEM`
- `UACI_ETLPATTERNEVENTINFO`

`SP_POPULATE_PATTERN_LOCK` Aktualisiert die Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` mit dem konfigurierten Grad der parallelen Ausführung.

(`p_parallel_degree`)

`p_parallel_degree` ist der Grad der parallelen Ausführung der Aggregationsprozesse.

`SP_AGGR_RUN_STATUS` Wird vom Interact-ETL-Prozess aufgerufen, bevor der Aggregationsprozess gestartet wird, um den Sperrstatus der laufenden gespeicherten Prozeduren zu überprüfen. Mit der `UARI_PATTERN_LOCK`-Tabelle ausführen.

`SP_REFRESH_PATTERNINFO` Nur für Oracle und DB2

Aktualisiert die Tabelle `UARI_PATTERNSTATE_INFO`, um Informationen zum Status und zur Zielgruppenebene für die ICs und Kategorien abzurufen.

Der Aufruf für diese Prozedur erfolgt durch einen Trigger vor dem Starten der Aggregationsprozeduren.

Da Mviews für SQL Server nicht unterstützt werden, gilt diese Prozedur nicht für SQL Server.

`SP_UARI_REBIND_PACKAGES`

Nur für DB2

Bindet die Pakete neu, die dem Trigger und den Prozeduren für die Aggregation zugeordnet sind. Wird nach dem Aufruf der Prozedur `SP_UPDATE_UACI_TABLES_STATS` über den Auslöser aufgerufen.

Gespeicherte Aufgabe

Prozedur

`SQ_UARI_RUN` Erstellt eine eindeutige Ausführungs-ID. Die Liste der Ausführungs-IDs wird in der Tabelle `UARI_RUNS` gespeichert.

Für SQL Server werden Ausführungs-IDs unter Verwendung der Eigenschaft `IDENTITY` in der Spalte `RunId` generiert, wodurch für jede Ausführung neue IDs generiert werden.

Datenbanktrigger

Gespeicherte Prozedur

Aufgabe

`TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS` Wurde die Tabelle `UACI_ETLPATTERNSTATERUN` mit dem Wert 3 aktualisiert, wird der Auslöser durch Übergeben der Jobs aufgerufen, die die gespeicherten Prozeduren für die Datenaggregation aufrufen.

ETL-Prozess

Bei der ersten Ausführung setzt der ETL-Prozess keine Werte in die entsprechende Muster-ID der Tabelle `UARI_DELTA_PATTERNS` ein, da alle Muster neu oder Deltamuster sind. Der Berichtsaggregationsprozess sammelt alle Muster-IDs der ETL-Tabellen und fügt sie in die Tabelle `UARI_DELTA_PATTERNS` ein.

Der ETL-Prozess ruft die Prozedur `SP_AGGR_RUN_STATUS` auf. Die Prozedur `SP_AGGR_RUN_STATUS` überprüft die Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` anhand der Job-ID auf laufende Jobs.

Wert für JobID	Grund
J	Der Job wird ausgeführt. Die Szenarios sind aktive oder fehlgeschlagene Jobs.
N	Fehlgeschlagener Job.

Der ETL-Prozess überprüft immer den Status der Berichtsaggregation, indem der Status der übergebenen Jobs überprüft wird. Wenn der ETL-Prozess aktive Berichtsaggregationen findet, startet der ETL-Prozess seine Ausführung nicht. Der ETL-Prozess wird später nach Plan neu gestartet.

Der ETL-Prozess überprüft die Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` auf die Anzahl der Job-IDs mit dem Wert `Y`. Der ETL-Prozess startet nur, wenn keine Job-IDs den Wert `Y` haben. Sind Job-IDs mit dem Wert `Y` vorhanden, dann wird der ETL-Prozess übersprungen und im nächsten geplanten Intervall ausgeführt. Weitere Informationen zum ETL-Prozess finden Sie im Unica Interact-Administratorhandbuch.

Ab dem zweiten Lauf aufwärts aktualisiert der ETL-Prozess die Tabelle `UARI_DELTA_PATTERNS` mit dem Aktualisierungsflag für die aktualisierte Muster-ID (PatternID):

- Für aktualisierte Daten wird PatternID mit U markiert.
- Für gelöschte Daten wird PatternID mit D markiert.
- Für neu hinzugefügte Daten wird PatternID mit dem Berichtsaggregationscode identifiziert und mit P markiert.

Der Aggregationsprozess wird nur für die mit dem Flag U oder D markierten Muster-IDs (PatternIDs) ausgeführt.

Aktivieren gespeicherter Prozeduren für Interact-Ereignismusterbericht

Zusätzlich zu den Schritten, die Sie zum Aktivieren von Berichten ausgeführt haben, müssen Sie den Interact-Ereignismusterbericht aktivieren. Der Interact-Ereignismusterbericht

verwendet den Deltaaktualisierungsprozess für die Datenaggregation, damit Berichte schneller ausgegeben werden können.

Der Scheduler für Verwaltungsaufgabe (ATS = Administrative Aufgabe Scheduler) benötigt Tabellenbereich, um Protokoll- und Konfigurationsdaten speichern zu können. Um zu überprüfen, ob der Tabellenbereich in der Datenbank definiert ist, oder um den Tabellenbereich zu erstellen

Soll der geplante Job aus Aufgabe Scheduler ausgeführt werden, muss die Datenbank aktiv sein.

Bei ADMIN_TASK_STATUS handelt es sich um eine Verwaltungsansicht, die beim ersten Aufrufen der Prozedur ADMIN_TASK_ADD erstellt wird. Diese Ansichten müssen in der Datenbank vorhanden sein. Fehlen die Ansichten, wenden Sie sich an den zuständigen Datenbankadministrator, um mit ihm die Ansichten zu erstellen. Sie müssen Zugriffsberechtigung für die Verwaltungsansicht ADMIN_TASK_STATUS haben.


Führen Sie die folgenden Schritte aus, um gespeicherte Prozeduren für den Interact-Ereignismusterbericht zu aktivieren.


1. Suchen Sie nach dem Ordner `<Interact_Home>/reports/ddl/interact-ddl/<DB Type>/`.
2. Legen Sie für DB2 die folgenden Parameter fest:
 - `db2set DB2_COMPATIBILITY_VECTOR=ORA`
 - `db2set DB2_ATS_ENABLE=YES`
3. Wenn die Instanz erneut gestartet wird, müssen Sie DB2 aktivieren, indem Sie die folgenden Befehle in der hier aufgeführten Reihenfolge ausführen:
 - `db2 force application all` - Stoppen der Anwendung auf dieser Instanz.
 - `db2stop force` - Stoppen von DB2.
 - `db2start` - Starten der Datenbank.
 - `db2 activate db <dbname>` – Explizites Aktivieren der Datenbank. Die folgende Nachricht erscheint: DB20000I Der Befehl ACTIVATE DATABASE wurde erfolgreich ausgeführt.
 - `db2 list active databases` - Überprüfen der Aktivierung der Datenbank. Es muss eine ähnliche Ausgabe angezeigt werden.

```
Active Databases
Database name = <dbname> Applications connected currently = 0
Database path  = /data04/<DB instance
                owner>/NODE0000/SQL00001/
```

4. Führen Sie in der ETL-Datenbank die folgenden Scripts in der aufgeführten Reihenfolge aus:

- acir_tables_<DB Type>.sql
- acir_scripts_<DB Type>.sql

 **Anmerkung:** Sie müssen das Script `acir_tables_<DB Type>.sql` ausführen, wenn es noch nicht ausgeführt wurde.

 **Anmerkung:** Wenn nach der Ausführung des Scripts `acir_scripts_db2.sql` in der Zieldatenbank eine Ausnahmebedingung ausgelöst wird, löschen Sie den Auslöser und erstellen Sie ihn mit dem richtigen Datenbankbenutzer.

Führen Sie für SQL Server das Script `acir_jobs_sqlserver.sql` aus. Das Script erstellt Datenbankjobs für Grad 2. Informationen zum Ändern des Grads finden Sie unter „Ändern des Grades der parallelen Ausführung für den Interact-Ereignismusterbericht“.

 **Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass der Service für SQL Server Agent aktiv ist.

5. Bevor der ETL-Prozess gestartet wird, müssen Sie in der Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` Sätze mit dem Grad der parallelen Batchausführung erstellen. Führen Sie einen der folgenden Befehle in der ETL-Datenbank aus, um diese Datensätze zu erstellen:

- Für Oracle: `execute SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(2)`
- Bei DB2: `call SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(2)`
- Für SQL Server: `EXEC [dbo].[SP_POPULATE_PATTERN_LOCK]`

```
@p_parallel_degree = 2
```

Im vorliegenden Beispiel ist 2 der Grad der parallelen Ausführung der Aggregationsprozesse.

Die Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` wird mit den gespeicherten Prozeduren mit dem Gradwert gefüllt. Der Gradwert ist konfigurierbar. Erhöhen Sie den


Grad der parallelen Ausführung für den Aggregationsprozess des Interact-Ereignismusterberichts, um die Antwortzeit zu verringern. Wenn der Grad auf einen höheren Wert gesetzt wird, steigen auch die Anforderungen an die Hardwareressourcen proportional. Die Anzahl von Prozeduren, die für die Datenaggregation ausgeführt werden, hängt von dem Gradwert ab.

6. Optional: Während die ETL-Funktion ausgeführt wird, können Sie den Trigger inaktivieren, sodass die Berichtsaggregation nicht aufgerufen wird. Zum Deaktivieren des Auslösers und zum Deaktivieren des Berichtsaggregationsprozesses müssen Sie abhängig von Ihrem Datenbanktyp einen der folgenden Befehle ausführen.

- Bei DB2: Sie können sich an den IBM Support wenden.
- Für Oracle: alter trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS disable;
- Für SQL Server: Disable Trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS on uaci_etlpatternstaterun

7. Optional: Zum Aktivieren des Auslösers und zum Aktivieren des Berichtsaggregationsprozesses müssen Sie abhängig von Ihrem Datenbanktyp einen der folgenden Befehle ausführen.

- Bei DB2: Sie können sich an den IBM Support wenden.
- Für Oracle: alter trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS enable;
- Für SQL Server: Enable Trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS on uaci_etlpatternstaterun;

 **Anmerkung:** Wenn die Ausführung von ETL erfolgreich abgeschlossen wurde, dann wird der Status in der Tabelle UACI_ETLPATTERNSTATERUN auf den Wert "3" aktualisiert und der Trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS wird aufgerufen. Der Trigger ruft die gespeicherte Prozedur für den festgelegten Grad der parallelen Ausführung auf. Wenn das System alle Daten zum ersten Mal aggregiert, kann der Berichtsaggregationsprozess möglicherweise länger als nachfolgende Aggregationen dauern.

Ändern des Grads der parallelen Ausführung für Interact-Ereignismusterbericht

Dieser Gradwert für die parallele Ausführung ist konfigurierbar. Erhöhen Sie den Grad der parallelen Ausführung für den Aggregationsprozess des Interact-Ereignismusterberichts, um

die Antwortzeit zu verringern. Wenn der Grad auf einen höheren Wert gesetzt wird, steigen proportional auch die Anforderungen in Bezug auf die Hardwareressourcen.

Konfigurieren Sie den Grad, mit dem der Aggregationsprozess ausgeführt wird, damit der Interact-Ereignismusterbericht schneller ausgegeben werden kann.

Führen Sie abhängig von der verwendeten Datenbank einen der folgenden Schritte aus, um Datenbankjobs für einen Gradwert von "3" zu konfigurieren:

- Für Oracle: Wenden Sie den folgenden Befehl auf die execute SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(3)-ETL-Datenbank an:
- Für IBM DB2: Run the call SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(3) Befehl für die Interact-ETL-Datenbank.
- Für SQL Server: Führen Sie das Script default acir_jobs_sqlserver.sql aus, um Datenbankjobs für den Gradwert 1 und 2 zu erstellen. Die Muster mit den Gradwerten 1 und 2 werden in der Tabelle UARI_PROCESSED_PATTERNS aggregiert.

Wollen Sie den Grad für das Muster "Alle stimmen überein" (Match All Pattern) in 3 ändern, kopieren Sie den Beispielcode für Grad 1 und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie für @job_name den Wert JOB_MA_3 fest.
2. Legen Sie für @p_parallel_degree den Wert 3 fest.

Wenden Sie den folgenden Befehl auf die Interact-ETL-Datenbank an.

```
DECLARE
@jobId BINARY(16),
@status int,
@schedule_name varchar(16), @dbname varchar(100)
set @dbname= (SELECT DB_NAME());

EXEC msdb.dbo.sp_add_job @job_name=N'JOB_MA_3', @job_id = @jobId OUTPUT;

EXEC msdb.dbo.sp_add_jobstep @job_id=@jobId, @step_name=N'first',
@command=N'EXEC [dbo].[SP_POPULATE_PATTERN_MATCHALL]
```

```
@p_parallel_degree = 3', @database_name=@dbname;

EXEC msdb.dbo.sp_add_jobserver @job_id=@jobId, @server_name=N'(local)';

GO
```

Sie können den Grad für das Muster "Zähler" (Counter Pattern) und "Gewichteter Zähler" (Weighted Counter Pattern) erstellen und die Befehle für die ETL-Datenbank ausführen.

Wollen Sie den Grad für das Muster "Zähler" (Counter Pattern) in 3 ändern, kopieren Sie den Beispielcode für Grad 1 und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie für @job_name den Wert JOB_C_3 fest.
2. Legen Sie für @p_parallel_degree den Wert 3 fest.

Wollen Sie den Grad für das Muster "Gewichteter Zähler" (Weighted Counter Pattern) in 3 ändern, kopieren Sie den Beispielcode für Grad 1 und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie für @job_name den Wert JOB_WC_3 fest.
2. Legen Sie für @p_parallel_degree den Wert 3 fest.

Protokollnachrichten in Tabelle UARI_DELTA_REFRESH_LOG für den Interact-Ereignismusterbericht

Die Tabelle UARI_DELTA_REFRESH_LOG enthält die Protokollinformationen für alle Prozeduren.

Aggregationsprozessstatus

Um den Status des Aggregationsprozesses zu überprüfen, müssen Sie den folgenden Text suchen: MESSAGE_LINE:

```
<patterntype> patterns delta
    refresh started for parallel degree <degree value>
```

```
<patterntype> patterns delta refresh completed for parallel degree <degree
value>
```


Dabei gilt Folgendes:

- <pattern type> steht für „Alle abgleichen“, „Zähler“ oder „Gewichteter Zähler“.
- <degree value> ist der Wert, mit dem Muster parallel verarbeitet werden. Wenn der Gradwert beispielsweise "2" lautet, dann werden die folgenden Nachrichten protokolliert:

```
MatchAll patterns delta refresh started for parallel degree
MatchAll patterns delta refresh completed for parallel degree
MatchAll patterns delta refresh started for parallel degree
MatchAll patterns delta refresh completed for parallel degree 2
```

Table UARI_PATTERNSTATE_INFO

Um zu überprüfen, ob die Tabelle UARI_PATTERNSTATE_INFO aktualisiert wird, suchen Sie den folgenden Text:

MESSAGE_LINE:

```
Pattern State information refresh procedure started
```

```
--The procedure to refresh the data in UARI_PATTERNSTATE_INFO is running.
```

MESSAGE_LINE:

```
Pattern State information refresh procedure completed
```

```
--The procedure to refresh the data in UARI_PATTERNSTATE_INFO is completed.
```

Mit Prozedur SP_AGGR_RUN_STATUS zurückgesetzte Sperrmarkierungen

Um zu überprüfen, ob die Sperrflags mit der Prozedur SP_AGGR_RUN_STATUS zurückgesetzt werden, müssen Sie den folgenden Text suchen:

MESSAGE_LINE:

```
patterns lock has been reset for parallel degree <degree value>
```

Die Spalte OBJECT der Tabelle UARI_DELTA_REFRESH_LOG enthält den Namen der Prozedur, für die die Sperre zurückgesetzt wird.

Dabei gilt Folgendes: <degree value> ist der Wert, mit dem Muster parallel verarbeitet werden. Wenn der Gradwert beispielsweise "1" lautet, dann wird die folgende Nachricht protokolliert:

```
patterns lock has been reset for parallel degree 1
```

Nur für DB2: Erneutes Binden von Paketen

Nur für DB2: Um zu überprüfen, ob das erneute Binden der Pakete abgeschlossen ist, müssen Sie nach dem folgenden Text suchen:

MESSAGE_LINE:

```
Rebind of packages started
```

```
--Rebinding of the packages started
```

MESSAGE_LINE:

```
Rebinding of packages completed successfully on <datetime>
```

```
--Rebinding of the packages completed successfully on the given date.
```

In ETL-Tabellen aktualisierte Statistiken

Um zu überprüfen, ob die Statistiken in den ETL-Tabellen aktualisiert wurden, suchen Sie nach dem folgenden Text:

MESSAGE_LINE:

```
Table statistics update  
started
```

```
--Update statistics on the ETL  
tables is in process
```

MESSAGE_LINE:

```
Statistics on Tables
```

```
UACI_ETLPATTERNSTATE UACI_ETLPATTERNSTATEITEM
```

```
UACI_ETLPATTERNEVENTINFO and
```

```
indexes have been updated successfully on <datetime>
```

```
--Statistics are updated on the
```

```
mentioned ETL tables on the given date.
```

Grad der parallelen Ausführung

Um den Grad der parallelen Ausführung zu überprüfen, suchen Sie nach dem folgenden Text:

MESSAGE_LINE:

```
Pattern aggregation processing Parallel degree is set to <degree value>
```

```
--Parallel degree with which report aggregation will run is set to <degree value>.
```

Wenn der Gradwert beispielsweise "2" lautet, dann wird die folgende Nachricht protokolliert:

```
Pattern aggregation processing Parallel degree is set to 2.
```

Wie Sie BIRT konfigurieren, um die HCL Unica-Authentifizierung zu nutzen

Benutzerberechtigung für BIRT-Ordner und -Berichte

Die BIRT-Berichtsfunktionalität ist Benutzern mit den Rollen **ReportsSystem** und **ReportsUser** vorenthalten.

Berichte und Berichtsschemas nach Produkt

Sie können die Berichtsschemas im Unica Campaign-Berichtspaket durch das Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortkennzahlen, Attributen oder Antworttypen anpassen.

Die Berichtsschemas im Unica Campaign-Berichtspaket können folgendermaßen angepasst werden.

- Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken
- Hinzufügen benutzerdefinierter Kampagnen-, Angebots- oder Zellattribute
- Hinzufügen von Antworttypen
- Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte
- Erstellen von Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen BIRT-BI-Berichte im Unica Campaign-Berichtspaket den Berichtsschemas zugeordnet, die sie unterstützen.

Zuordnen der Tabellen von BIRT-Berichten zum Berichtsschema

	Kampagnenansichtsschema	Schema der CampaignCustom-Attribute	Kampagnenerfolgsschema	Andere
"Was wenn"-Finanzübersichtsbericht zum Angebot	X	X		X
Detaillierte Aufschlüsselung der Angebotsantworten zur Kampagne		X	X	
Aufgliederung der Angebotsantworten, Dashboardversion	X		X	
Finanzübersicht zur Kampagne nach Angebot (Ist)	X	X	X	

Vergleich der Kampagnenrendite	X	X	X
Kampagnen-Angebotserfolg nach Monat	X		X
Kampagnenerfolgsvergleich			X
Vergleich der Kampagnenantwortrate	X		X

Kampagnenansichtsschema **Schema der CampaignCustom-Attribute** **Kampagnenerfolgss**

Kampagnenerfolgsvergleich mit Umsatz	X		X
Kampagnenerfolgsvergleich nach Initiative	X		X
Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Zelle	X		X
Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Zelle mit Ertrag	X		X
Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Zelle und Initiative	X		X
Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Angebot	X		X
Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Angebot mit Umsatz	X		X
Vergleich des Kampagnenertrags nach Angebot	X		X
Kampagnenübersicht	X		
Kampagnen pro Angebot	X		
Angebotserfolg als Werte	X		
Angebotserfolg nach Tag	X		

Angebotsantworten in den letzten 7 Tagen X

	Kampagnenansichtsschema	Schema der CampaignCustom-Attribute	Kampagnenerfolgsschema	Angebot
Angebotserfolg im Vergleich	X			X
Rücklaufquote	X			X
Angebotsantworten				
Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne	X		X	X

Die folgende Berichte beruhen auf dem standardmäßigen Satz von Kontakt- und Antwortmetrikattributen, die Sie in Unica Campaign finden:

- "Was wenn"-Finanzübersicht zum Angebot
- Detaillierte Aufschlüsselung der Angebotsantworten zur Kampagne
- Finanzübersicht zur Kampagne nach Angebot (Ist)
- Kampagnenerfolgsvergleich mit Umsatz
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Zelle mit Ertrag
- Kampagnenerfolgsumfassung nach Angebot mit Umsatz

Interaktionsberichte und Berichtsschemata

Die Berichte des Interact-Berichtspakets werden von den Berichtsschemas in HCL unterstützt. Sie können die Schemas für die Angabe von Zeiträumen und für die Konfiguration von Zielgruppenebenen anpassen. Außerdem können Sie zusätzliche Berichtsschemas für die Leistung erstellen.

Sie können die Berichtsschemas im Interact-Berichtspaket folgendermaßen anpassen:

- Angeben von Kalenderzeiträumen für Erfolgsberichte

- Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte
- Erstellen von zusätzlichen Erfolgsberichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen BIRT-BI-Berichte im Interact-Berichtspaket den Berichtsschemas zugeordnet, die sie unterstützen.

	Interaktives Ansichtsschema	Schema der Interact- Erfolgsansicht	Interaktiver Kanal/ Verlauf der Campaign- Bereitstellung	Schema der Interact- Laufzeitansicht	Schema der Interact Learning- Ansicht
Campaign - Verlauf der interaktiven Kanalbereitstellung	X		X		
Campaign - Erfolg der interaktiven Zellen im Zeitverlauf	X	X		X	
Campaign - Erfolg der interaktiven Zellen nach Angebot	X	X		X	
Campaign - Erfolg der interaktiven Angebote im Zeitverlauf	X	X		X	
Campaign - Erfolg der interaktiven Angebote nach Zelle	X	X		X	
Campaign - Lerndetails des interaktiven Angebots	X				X
Anstiegsanalyse der interaktiven Zelle	X	X		X	X

Interaktiver Kanal- Verlauf der Kanalbereitstellung	X		X		
Interaktiver Kanal- Bericht zur Aktivitätsübersicht der Kanalereignisse	X			X	
		Interaktives Ansichtsschema	Schema der Interact-Erfolgsansicht	Interaktiver Kanal/ Verlauf der Campaign-Bereitstellung	Schema der Interact-Laufzeitansicht Schema der Interact Learning-Ansicht
Interaktiver Kanal- Übersicht zum Interaktionspunkterfolg des Kanals	X	X		X	
Interaktiver Kanal- Bestandsaufnahme der Verfahrensregeln des Kanals	X				
Interaktionspunkterfolg		X		X	

Format der BIRT-Berichte

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (GlobalReportStyles.css) zum Formatieren der Berichtsseite.

Artikel	Darstellung
Text	Schriftart Tahoma
Berichtstitel-Text	Tahoma 18 Punkte
Seitenfußzeilen-Text	Tahoma 8 Punkte
Feldset-Bezeichnungen	Tahoma 8 Punkte

Listenberichtsstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (GlobalReportStyles.css) zum Formatieren von Listenberichten. In der folgenden Tabelle wird die Formatierung mit dem Style-Sheet GlobalStyleSheet.css und für Listenberichte gezeigt.

Artikel	Darstellung
Zellen	Silberfarbene Rahmenlinien (#c8c8c8) mit einer Stärke von 1 px (sofern nicht anders angegeben)
Spaltenüberschrift	Hellgrauer Hintergrund (F5F5F5); graue (#c8c8c8) Linie mit einer Stärke von 2 px trennt Spaltenüberschrift vom Rest der Tabelle
Zusammenfassende Überschriftenzeilen (Listenkopfzeilen)	Hellgelber Hintergrund
Summenzeile am Ende	Dunkelgrauer Hintergrund; graue Linie mit einer Stärke von 2 px trennt Zeile vom Rest der Tabelle

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Seite - Kopfzeile	Ph	font-family: "Tahoma"; font-size: 18pt; font-weight: bold;
Seite - Fußzeile	Pf	padding-top:10px; font-size:8pt; font-weight:bold;
Tabelle - Titelzelle Listenspalte	Lt	text-align:left; border: 1px solid #c8c8c8; background-color: #f5f5f5; background-image: none!important; font-weight:normal; vertical-align: top; padding: 10px 20px;

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Tabelle - Textzelle Listenspalte innen	lci	font-family: "Tahoma"; Farbe: #444444; font-size: 14px; border: none; background-color: #F5F5F5 !important; text-align right;
Tabelle - Textzelle Listenspalte	lc	padding: 3px 5px; vertical-align: middle; border-top: 1px solid #C8C8C8; border-bottom: 1px solid #C8C8C8; border-left: 1px solid #C8C8C8; border-right: 1px solid #C8C8C8; padding: 3px 5px; text-align left; vertical-align: middle;
Tabelle - Messzelle Text Listenspalte	lm	font-family: "Tahoma"; vertical-align: top; border: 1px solid #c8c8c8; border-right: 0; border-left: 0; padding: 3px 5px; text-align right;
Kreuztabelle - Summe erste Zeile	tr	border-left: 2px solid black; background-color: #f5f5f5 !important; font-weight: bold;
Summe der komplexen Tabelle	ctth	padding: 3px 5px; Farbe: #444444;

- neue Klasse hinzugefügt		background-color: #f5f5f5; border-bottom:2px solid #c8c8c8; padding: 3px 5px;
Gesamttabelle Zeile	ttr	border-left: 2px solid #c8c8c8; Farbe: #444444; font-weight: bold; background-color: #f5f5f5; padding: 3px 5px;
Gesamttabelle Zeile	ctr	Farbe: #444444; font-weight: bold; border-left:2px solid #c8c8c8; background-color: #f5f5f5;
Gesamttabelle Kopfzeile	cth	border-bottom:1px solid #c8c8c8; Farbe: #444444; border-bottom:2px solid #c8c8c8; border-left:1.5px solid white; border-right:1.5px solid white; font-weight: 100;
Liste - Innere Kopfzeilenzelle	ih	border-top:1px solid #c8c8c8; border-bottom:1px solid #c8c8c8; padding: 3px 5px; vertical-align: middle;
Liste - Äußere Kopfzeilenzelle	oh	font-weight: bold; vertical-align: top; border: 1px solid #c8c8c8; border-right: 0;

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Äußere Kopfzeilenzelle mit oberem Rand	ohl	border-left: 0; padding: 3px 5px; word-break:keep-all; background-color: #f5f5f5;
Crosstab	xt	font-weight: bold; vertical-align: top; background-color: #ddd; padding: 3px 5px; word-break:keep-all; border-top:2px solid black; border-left:1.5px solid #c8c8c8; border-right: 5pt solid #c8c8c8; border-style:solid; border-bottom:none; border: 2px solid #C8C8C8; Farbe: #444444; empty-cells: show; font-size: 16px;
Kreuztabelle - Elementbezeichnungszelle	ml	font-style: normal !important; Farbe: black; font-weight: 300; height: 30px; border-left: none; border-right: none; border-bottom:1px solid #c8c8c8;
Kreuztabelle - Elementbezeichnungszelle	cht	vertical-align: top; background-color:transparent;

Kreuztabelle - Elementwertzelle	mv	padding: 3px 5px; text-align left; vertical-align: top; white-space: nowrap; border: 1px solid #c8c8c8; padding: 3px 5px; text-align right; border-left:none; border-right:none; vertical-align: top; white-space: nowrap; padding: 3px 5px; text-align right;
Feldsatz	fs	display: -moz-inline-block; display: inline; text-align left; f ont-size:8pt; margin-bottom: 15px; color : #444444;
Diagramm	ch	border:1pt solid #c8c8c8;
Diagramm - Titel	ct	font-weight:bold;
Diagramm - Achsenbezeichnung	al	font-size:10pt;
Diagramm - Achsentitel	zu	font-weight:bold; text-align:center; font-size:10pt; color:#444444;
Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung

Diagramm - Diagrammpalette	In XML- Berichtsspezifikation	Fügen Sie vor dem schließenden Diagramm- Tag (</combinationChart>) in der XML- Berichtsspezifikation folgende Zeilen ein:
		<pre> <chartPalette> <chartColor value="#6B80BE" /> <chartColor value="#DDBB4D" /> <chartColor value="#9CAC61" /> <chartColor value="#78BF79" /> <chartColor value="#7D5AA6" /> <chartColor value="#efc100" /> <chartColor value="#aeb8b8" /> <chartColor value="#4178be" /> </chartPalette> </pre>
Hyperlink	.hy	Farbe: #037bbf; font-size: 14px; font-family: "tahoma";
Summe der ersten Spalte	tf	border-left: 2px solid black; background-color: #f5f5f5 !important; font-weight: bold; padding: 3px 5px;
Summe der komplexen Tabelle	ctt	Farbe: #444; background-color: #f5f5f5 !important; border-left: 2px solid black; border-bottom: 1px solid #c8c8c8; padding-left: 5px 5px;
Summe der Zeilen der komplexen Tabelle	cttr	Farbe: #444444; background-color: #f5f5f5; font-weight: bold;

Auflisten ls border-bottom:1px solid #c8c8c8;
border: 1px solid #c8c8c8;
Farbe: #444444;
empty-cells: show; margin-top: 10px;
font-size: 14px;

Auswahlklasse für hoverSelection background-color: transparent !important;
Farbe: #444444 !important;

Kurzinfo

Beim Erstellen eines neuen Listenberichts sollten Sie außerdem die folgenden Richtlinien zum Abgleichen der vorhandenen Berichte beachten:

- Verwenden Sie Listenkopfzeilen (nicht Listenfußzeilen) zum Anzeigen von Zusammenfassungen auf Objektebene.
- Richten Sie alle in Listenkopfzeilen angezeigten Zahlen manuell rechtsbündig aus. Im Gegensatz zu Listenfußzeilen werden Listenkopfzeilen nicht in äußere Komponente und Zusammenfassungskomponente unterteilt; diese sind standardmäßig rechtsbündig ausgerichtet. Wenn Sie Informationen in einer Listenkopfzeile zusammenfassen, müssen Sie den zusätzlichen Schritt ausführen und die Werte rechtsbündig ausrichten.
- Fügen Sie optional durchgezogene graue Rahmen mit einer Stärke von 2 px zum Gruppieren von Spalten hinzu.

Im folgenden Beispiel wird ein Listenbericht dargestellt, in dem die globalen Stile nicht verwendet werden:

Campaign Name	Offer Name	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Unique Recipients	Unique Responders	Consider Count	Consider Count	Explore Count	Fullfill Count	Usage Count
GA_Cartons@Hilfskiste (Customer Audience) (X088888811)		68	28	23,23%	20	20	29	0	0	0	0
	0P1 (X0888881)	28	0	0,0%	20	0	0	0	0	0	0
	0P2Carton@H (X0888881)	40	28	35,0%	20	20	29	0	0	0	0
FirstCampaign (X08888881)		1	1	100,00%	1	1	1	0	0	0	0
	0P1 (X0888881)	1	1	100,0%	1	1	1	0	0	0	0
InformaCampaignStrategy (X08888881)		23	1	4,35%	5	1	4	0	0	0	0
Product1_Campaign (Customer Audience) (X08888811)	0P1 (X0888881)	2	0	0,0%	1	0	0	0	0	0	0
	0P2 (X0888881)	20	1	5,0%	4	1	1	0	0	0	0
	0P3 (X0888881)	1	0	0,0%	1	0	0	0	0	0	0
Product1_Campaign (Customer Audience) (X08888811)		68	1	1,47%	22	1	1	0	0	0	0
	0P1 (X0888881)	20	0	0,0%	20	0	0	0	0	0	0
	0P2 (X0888881)	20	0	0,0%	1	0	0	0	0	0	0
	0P3 (X0888881)	1	0	0,0%	1	0	0	0	0	0	0
	0P4 (X0888881)	27	1	3,7%	1	1	1	0	0	0	0
Report total		141	21	15,6%	69	21	23	0	0	0	0

Datumsformate der englischen Versionen

Wenn Sie eine für den globalen Einsatz geeignete Version des HCL Unica-Berichtspakets verwenden, sehen Sie je nach Ländereinstellung ein anderes Datumsformat in den Listenberichten. In BIRT-Listenberichten wird der mittlere Datumsstil verwendet.

In der folgenden Tabelle werden die Datumsformate für Listenberichte für alle verfügbaren Ländereinstellungen gezeigt.

Datumsformate von BIRT-Listenberichten der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen

Ländereinstellung Beispiel für Datumsformate von BIRT-Listenberichten

Englisch Apr 1, 2020

Kreuztabellenberichtsstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (GlobalReportStyles.css) zum Formatieren von Kreuztabellenberichten.

In der folgenden Tabelle wird die Formatierung mit dem Style-Sheet GlobalStyleSheet.css für Kreuztabellenberichte gezeigt.

Artikel	Darstellung
Zellen	Hellgrauer (#f5f5f5) Hintergrund; silberfarbene Rahmenlinien mit einer Stärke von 1 px
Messzelle (oben links)	Graue (#C8C8C8) Linie mit einer Stärke von 2 px trennt die Zelle vom Rest der Kreuztabelle
Summen äußere Ebene	Grauer/grauweißer Hintergrund

Beim Erstellen eines neuen Listenberichts sollten Sie außerdem die folgenden Richtlinien zum Abgleichen der vorhandenen Berichte beachten.

- Verwenden Sie graue Rahmen mit einer Stärke von 2 px, um Zusammenfassungen von Messwerten zu trennen.
- Verwenden Sie graue Rahmen mit einer Stärke von 2 px zum Gruppieren logischer Spaltengruppierungen.
- Als allgemeine Richtlinie sollten Sie die Zusammenfassung von Spalten und Zeilen im gleichen Bericht vermeiden.

**Number of Campaign(s) Selected: 5
Date Range: Dec 4, 2019 to Mar 2, 2020

	Dec 10, 2019			Feb 10, 2020			Total		
	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Offers Given	Response Transactions	Response Rate
Office (000000001)	-	-	0.00%	26	0	0.00%	26	0	0.00%
USAOffice (000000001)	26	0	0.00%	-	-	-	26	0	0.00%
EuropeOffice (000000001)	0	0	0.00%	-	-	-	0	0	0.00%
WorldWise (000000001)	0	0	0.00%	-	-	-	0	0	0.00%
OfficeConnect (000000001)	0	0	0.00%	-	-	-	0	0	0.00%
OfficeConnect (000000002)	-	-	0.00%	40	20	50.00%	40	20	50.00%

** The number of offers listed in the report will not always equal the number of offers selected when some offers do not contain data specific to this report

Im nachfolgenden Beispiel wird ein Kreuztabellenbericht dargestellt, in dem die globalen Stile verwendet werden und der Rahmen mit einer Stärke von 1,5 px hat, die zur Anzeige von Spaltengruppierungen verwendet werden.

**Number of Campaign(s) Selected: 5
Date Range: Dec 4, 2019 to Mar 2, 2020

	Dec 10, 2019			Feb 10, 2020			Total		
	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Offers Given	Response Transactions	Response Rate
Office (000000001)	-	-	0.00%	26	0	0.00%	26	0	0.00%
USAOffice (000000001)	26	0	0.00%	-	-	-	26	0	0.00%
EuropeOffice (000000001)	0	0	0.00%	-	-	-	0	0	0.00%
WorldWise (000000001)	0	0	0.00%	-	-	-	0	0	0.00%
OfficeConnect (000000001)	0	0	0.00%	-	-	-	0	0	0.00%
OfficeConnect (000000002)	-	-	0.00%	40	20	50.00%	40	20	50.00%

** The number of offers listed in the report will not always equal the number of offers selected when some offers do not contain data specific to this report

Diagrammstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (GlobalReportStyles.css) zum Formatieren von Diagrammen.

In der folgenden Tabelle wird die Formatierung mit dem Style-Sheet GlobalStyleSheet.css für Listenberichte gezeigt.

Kreuztabellenberichte beziehen die folgenden Formatierungen aus der Datei GlobalStyleSheet.css.

Artikel	Darstellung
Diagramme	Hellgrauer Rahmen mit einer Stärke von 1 pt
Titel und Beschriftungen	10 pt, fett

Beim Erstellen eines neuen Diagramms sollten Sie außerdem die folgenden Richtlinien zum Abgleichen der vorhandenen Diagrammberichte beachten.

- Verwenden Sie die Standardbreite, wenn der Bericht nicht mehrere Diagramme enthält. Wenn Sie mehrere Diagramme in einen einzigen Bericht aufnehmen, setzen Sie die Diagrammbreite auf 750 px.

- Kopieren Sie zur Verwendung von Farbverläufen und Farbpaletten die Zeichenfolgen aus der Tabelle in „Globale Berichtsstile“ und fügen Sie sie in die XML-Berichtsspezifikation ein.
- Als allgemeine Richtlinie sollten Sie den Diagrammtyp auf Basis der Daten auswählen, deren Rückgabe Sie erwarten.
 - Verwenden Sie Liniendiagramme nur dann als Diagrammtyp, wenn sichergestellt ist, dass für den Bericht kontinuierliche Daten abgerufen werden.
 - Wenn mehrere Datenreihen vorhanden sind, ist ein Stapelbalkendiagramm besser geeignet als ein Nicht-Stapelbalkendiagramm.
 - Es ist üblich, nur dann Prozentsätze zu verwenden, wenn der Gesamtprozentsatz 100 % entspricht. Kreisdiagramme können schnell zu Verwirrung beim Betrachter führen, wenn ihre Summe nicht 100 % ergibt.
- Wenn ein Diagramm nur zwei Datenreihen enthält und sowohl die Y1- als auch die Y2-Achse angezeigt werden, müssen die Farben nach gängiger Praxis mit den ersten zwei Palettenfarben für die Achsenbeschriftungen übereinstimmen.

Im folgenden Beispiel wird ein Diagramm dargestellt, in dem die globalen Stile verwendet werden und auf das zusätzliche Formatierungen angewendet wurden.

**Number of Campaigns: Selected: 5
Date Range: Dec 5, 2019 to Mar 2, 2020

	Dec 10, 2019			Feb 10, 2020			Total		
	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Offers Given	Response Transactions	Response Rate
offer1 (000000001)	-	-	0.00%	20	0	0.00%	20	0	0.00%
offer2 (000000002)	20	0	0.00%	-	-	0.00%	20	0	0.00%
offer3 (000000003)	2	0	0.00%	-	-	0.00%	2	0	0.00%
offer4 (000000004)	15	1	6.67%	-	-	0.00%	15	1	6.67%
offerCustomAttr (000000005)	-	-	0.00%	40	20	50.00%	40	20	50.00%

** The number of offers listed in the report will not always equal the number of offers selected when some offers do not contain data specific to this report

Diagrammstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (GlobalReportStyles.css) zum Formatieren von Diagrammen.

In der folgenden Tabelle wird die Formatierung mit dem Style-Sheet GlobalStyleSheet.css für Listenberichte gezeigt.

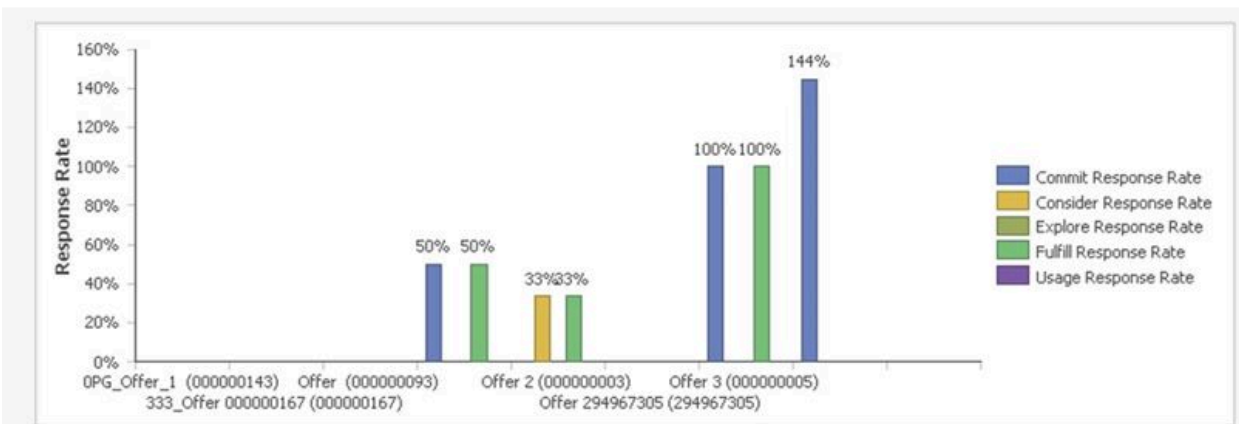
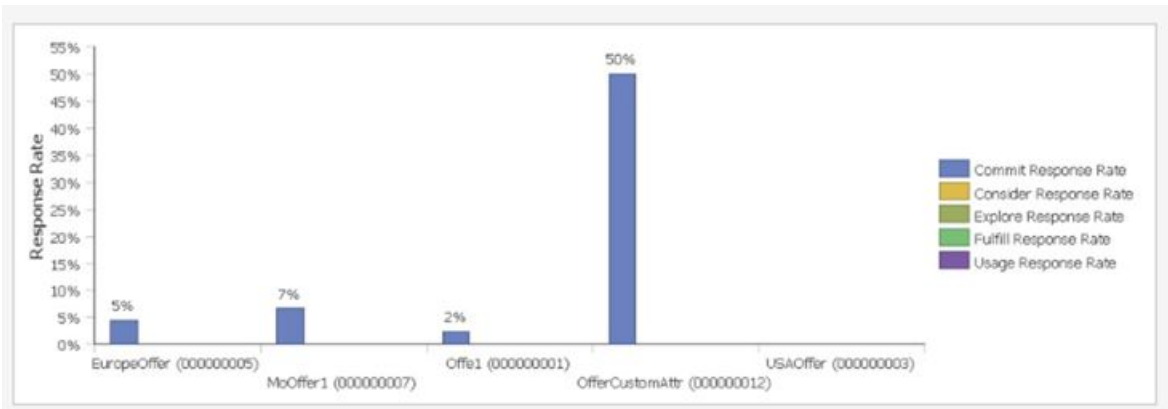
Kreuztabellenberichte beziehen die folgenden Formatierungen aus der Datei GlobalStyleSheet.css.

Artikel	Darstellung
Diagramme	Hellgrauer Rahmen mit einer Stärke von 1 pt
Titel und Beschriftungen	10 pt, fett

Beim Erstellen eines neuen Diagramms sollten Sie außerdem die folgenden Richtlinien zum Abgleichen der vorhandenen Diagrammberichte beachten.

- Verwenden Sie die Standardbreite, wenn der Bericht nicht mehrere Diagramme enthält. Wenn Sie mehrere Diagramme in einen einzigen Bericht aufnehmen, setzen Sie die Diagrammbreite auf 750 px.
- Kopieren Sie zur Verwendung von Farbverläufen und Farbpaletten die Zeichenfolgen aus der Tabelle in „Globale Berichtsstile“ und fügen Sie sie in die XML-Berichtsspezifikation ein.
- Als allgemeine Richtlinie sollten Sie den Diagrammtyp auf Basis der Daten auswählen, deren Rückgabe Sie erwarten.
 - Verwenden Sie Liniendiagramme nur dann als Diagrammtyp, wenn sichergestellt ist, dass für den Bericht kontinuierliche Daten abgerufen werden.
 - Wenn mehrere Datenreihen vorhanden sind, ist ein Stapelbalkendiagramm besser geeignet als ein Nicht-Stapelbalkendiagramm.
 - Es ist üblich, nur dann Prozentsätze zu verwenden, wenn der Gesamtprozentsatz 100 % entspricht. Kreisdiagramme können schnell zu Verwirrung beim Betrachter führen, wenn ihre Summe nicht 100 % ergibt.
- Wenn ein Diagramm nur zwei Datenreihen enthält und sowohl die Y1- als auch die Y2-Achse angezeigt werden, müssen die Farben nach gängiger Praxis mit den ersten zwei Palettenfarben für die Achsenbeschriftungen übereinstimmen.

Im folgenden Beispiel wird ein Diagramm dargestellt, in dem die globalen Stile verwendet werden und auf das zusätzliche Formatierungen angewendet wurden.



Datumsformate für die englische Version

Wenn Sie eine für den globalen Einsatz geeignete Version des HCL Unica-Berichtspakets verwenden, sehen Sie je nach Ländereinstellung ein anderes Datumsformat in den Diagrammberichten. In BIRT-Diagrammberichten wird der kurze Datumsstil verwendet.

In der folgenden Tabelle werden die Datumsformate von Diagrammberichten für die Ländereinstellung „Englisch“ gezeigt.

Datumsformate von BIRT-Diagrammberichten für die englische Version

Ländereinstellung Beispiel für Datumsformate von BIRT-Diagrammberichten

Englisch 04/13/2020

Dashboardberichtsstile

Dashboardberichte verwenden die globalen Stile sowie einige manuelle Formatierungen.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um sich zu vergewissern, dass Berichte, die im Dashboard angezeigt werden, ordnungsgemäß in die Dashboard-Portlets passen.

Artikel	Darstellung
Hintergrundfarbe	Behalten Sie für den Hintergrund die Farbe Grau bei (Hex-Wert F5F5F5).
Größe	Geben Sie die Größe nach Möglichkeit mit Prozentsätzen an. Wenn die Größenangabe mit Prozentsätzen nicht möglich ist, legen Sie eine Größe von 323 Pixel (Breite) mal 175 Pixel (Höhe) fest.
Untertitel	Platzieren Sie Untertitel auf der linken Seite.
Datumsangaben	Platzieren Sie Datumsangaben auf der rechten Seite.
Legenden	Zentrieren Sie Legenden unter dem Diagramm.
Linien in Liniendiagrammen	Zeigen Sie nur horizontale Linien an. Zeigen Sie keine vertikalen Linien an.
Achsenlinienfarbe	Behalten Sie für Achsenlinien die Farbe Schwarz bei.
Rasterlinienfarbe	Behalten Sie für Rasterlinien die Farbe Grau bei (Hex-Wert c8c8c8).
Listen (Tabellen)	Zeigen Sie maximal 10 Zeilen an.

Personalisierung von Unica Campaign-BIRT-Berichten

Der folgende Abschnitt enthält Details zur Generierung von benutzerdefinierten Unica Campaign-BIRT-Berichten, die auf benutzerdefinierten Unica Campaign-Zielgruppen und -Attributen basieren. Weiter Informationen zu benutzerdefinierten Zielgruppen und Attributen finden Sie im Unica Campaign-Administratorhandbuch.

Benutzerdefinierte Unica Campaign-Zielgruppen

Im Lieferumfang von Unica Campaign ist eine einzige Zielgruppenebene mit dem Namen „Kunde“ enthalten. Sie können alle zusätzlichen Zielgruppenebenen definieren, die Sie benötigen. Durch Zielgruppenebenen können Entwickler von Ablaufdiagrammen bestimmte Gruppen wie z. B. Haushalte in Marketingkampagnen ansprechen.

„Kunde“ (Nummer) ist die Standardzielgruppe, die im System für die Durchführung von Marketingkampagnen verfügbar ist. In Fällen, in denen Unternehmen möglicherweise Kampagnen für andere Zielgruppentypen durchführen müssen, z. B. wenn eine Finanzorganisation mit ihren Kunden Kontakt aufnehmen möchte, indem sie statt der

„Kunden-ID“ die „Kundennr.“ ihrer Kunden verwendet, müssen sie die neue Zielgruppe als „Konto“ (Text) verwenden, um Kampagnen durchführen zu können. Um Daten zur Zielgruppe „Konto“ in Berichten anzuzeigen, muss der Administrator die zugrunde liegenden Tabellen oder Ansichten erstellen, damit relevante KPIs in Berichten korrekt angezeigt werden können.

Um solche Geschäftsanforderungen zu unterstützen, muss der Unica Campaign-Administrator neue Zielgruppenebenen zusammen mit einer Zielgruppen-ID im System erstellen. Dies kann in den Campaign-Einstellungen unter „Zielgruppenebene verwalten“ erfolgen. Dazu müssen die CH/RH-Tabellen der Zielgruppe „Kunde“ innerhalb der Campaign-DB neu erstellt werden. Bei diesen muss es sich um Repliken der folgenden vorhandenen CH/RH-Tabellen der Zielgruppe „Kunde“ handeln.

- ua_contacthistory
- ua_dtlcontacthist
- ua_responsehistory

Tabellen

Dies sind die Referenzen, wie die Tabellen geändert oder repliziert werden. Sobald dies geschehen ist, müssen die Benutzer die vorhandene BIRT-Berichtsdesignvorlage ändern, damit der Bericht in Unica angezeigt werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Generieren von Ansichten für die Zielgruppe KONTO“ nach diesem Abschnitt.

- Bei diesen Tabellen handelt es sich um Repliken der Tabellen der Zielgruppe „Kunde“, die durch Ersetzen der Spalte „KUNDEN-ID“ durch das neue Zielgruppenfeld „KONTONR.“ erstellt werden. Dies ist ein Beispielscript.

```
create table UA_DTLCONTACTHIST_ACNO
(
  ACCOUNTNO          VARCHAR2(20) not null,
  TREATMENTINSTID   NUMBER(19) not null,
  CONTACTSTATUSID   NUMBER(19),
  CONTACTDATETIME   TIMESTAMP(6),
```

```
UPDATEDATETIME    TIMESTAMP(6),
USERDEFINEDFIELDS CHAR(18),
DATEID            NUMBER(19) not null,
TIMEID           NUMBER(19) not null,
VALUEBEFORE      NUMBER(19,2),
USAGEBEFORE      NUMBER(19,2)
);
```

```
create table UA_CONTACTHISTORY_ACNO
(
  ACCOUNTNO        VARCHAR2(20) not null,
  CELLID          NUMBER(19) not null,
  PACKAGEID       NUMBER(19) not null,
  CONTACTDATETIME TIMESTAMP(6),
  UPDATEDATETIME  TIMESTAMP(6),
  CONTACTSTATUSID NUMBER(19),
  DATEID          NUMBER(19),
  TIMEID          NUMBER(19),
  USERDEFINEDFIELDS CHAR(18),
  VALUEBEFORE     NUMBER(19,2),
  USAGEBEFORE     NUMBER(19,2)
);
```

```
create table UA_RESPONSEHISTORY_ACNO
(
  ACCOUNTNO        VARCHAR2(20) not null,
  TREATMENTINSTID NUMBER(19) not null,
  RESPONSEPACKID   NUMBER(19) not null,
  RESPONSEDATETIME TIMESTAMP(6) not null,
  WITHINDATERANGEFLG NUMBER(10),
  ORIGCONTACTEDFLG NUMBER(10),
  BESTATTRIB      NUMBER(10),
```

```

FRACTIONALATTRIB    FLOAT ,
DIRECTRESPONSE      NUMBER ( 10 ) ,
CUSTOMATTRIB        FLOAT ,
RESPONSETYPEID      NUMBER ( 19 ) ,
DATEID              NUMBER ( 19 ) ,
TIMEID              NUMBER ( 19 ) ,
USERDEFINEDFIELDS   CHAR ( 18 ) ,
VALUEAFTER          NUMBER ( 19 , 2 ) ,
USAGEAFTER          NUMBER ( 19 , 2 ) ,
RESPONSEREVENUE     NUMBER ( 19 , 2 ) ,
SALESCOST           NUMBER ( 19 , 2 ) ,
RESPONSECHANNEL     VARCHAR2 ( 16 )
);

```

Verstehen des Berichtsschemas

Unica Campaign berichtet über Arbeiten in voraggregierten Ansichten. Diese Ansichten werden mit der Funktionalität des SQL-Berichtsgenerators erstellt und sind in den Plattform-Einstellungen zu finden. Diese Funktion verfügt über Berichtsschemas und jedem Berichtsschema sind mehrere voraggregierte Ansichten zugeordnet.

Im Folgenden finden Sie eine Liste aller Berichtsschemen mit einer Übersicht der zugeordneten Ansichten. Die in der Plattform-Konfiguration verfügbaren Vorlagennamen werden ebenfalls für jedes Schema bereitgestellt.

- Kampagnenansichten – Übersichtsansichten auf der Grundlage von Kampagne, Angebot, Zelle und Zeit
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung
 - Sternschema für Angebotserfolg
 - Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
 - Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus
- Benutzerdefinierte Kampagnenattribute – Übersichtsansichten zu benutzerdefinierten Attributen, Kampagne/Angebot/Zelle

- Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
- Sternschema für Campaign-Leistung
- Sternschema für Angebotserfolg
- Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
- Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus
- Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote –
Übersichtsansicht zu Kampagne, Angebotsantwort
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung
 - Sternschema für Angebotserfolg
 - Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
 - Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus
- Detaillierte Aufschlüsselung des Kontaktstatus von Kampagnenangeboten –
Übersichtsansicht zu Kampagne, Angebotskontakte
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung
 - Sternschema für Angebotserfolg
 - Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
 - Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus
- Kampagnenerfolg – Übersichtsansichten zu verschiedenen Analysen des
Kampagnenerfolgs
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung
 - Sternschema für Angebotserfolg
 - Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
 - Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus
- Angebotserfolg – Übersichtsansichten zu verschiedenen Analysen des
Angebotserfolgs
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung
 - Sternschema für Angebotserfolg
 - Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort

◦ Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus

Kategorie	SQL-Konfiguration
Kampagne ansichten	Kampagnenansicht Angebotsansicht Zellenansicht Ansicht "Kampagne nach Angebot" Kalenderansicht Zeitansicht
Benutzerdefinierte Kampagnenattribute	Ansicht "Benutzerdefinierte Kampagnenattribute" Ansicht "Benutzerdefinierte Angebotsattribute" Ansicht "Benutzerdefinierte Zellenattribute"
Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote	Detaillierte Aufschlüsselung der Kampagnenantworten Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote
Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus	Kontaktprotokoll Kampagnenkontaktstatus Kontaktprotokoll Kampagnenangebotskontaktstatus
Kampagnenerfolg	Kampagnenkontaktprotokoll Kontaktprotokoll Kampagnenzellen Kontaktprotokoll Kampagnenangebote Kontaktprotokoll Kampagnenangebotszellen Kontaktprotokoll Kampagnenzellenangebote Kampagnenantwortprotokoll Antwortprotokoll Kampagnenangebote Antwortprotokoll Kampagnenzellen Antwortprotokoll Kampagnenangebotszellen Antwortprotokoll Kampagnenzellenangebote Kampagnenkontaktprotokoll (Übersicht)

Angebotsleistung

Kontaktprotokoll Kampagnenzellen
(Übersicht)
Kontaktprotokoll Kampagnenangebote
(Übersicht)
Kontaktprotokoll Kampagnenangebotszellen
(Übersicht)
Kontaktprotokoll Kampagnenzellenangebote
(Übersicht)
Kampagnenantwortprotokoll (Übersicht)
Antwortprotokoll Kampagnenangebote
(Übersicht)
Antwortprotokoll Kampagnenzellen
(Übersicht)
Antwortprotokoll Kampagnenangebotszellen
(Übersicht)
Antwortprotokoll Kampagnenzellenangebote
(Übersicht)
Angebotskontaktprotokoll
Angebotsantwortprotokoll
Kontaktprotokoll Angebotskampagnen
Antwortprotokoll Angebotskampagnen
Kontaktprotokoll Angebotskampagnenzellen
Antwortprotokoll Angebotskampagnenzellen
Angebotskontaktprotokoll (Übersicht)
Angebotsantwortprotokoll (Übersicht)
Kontaktprotokoll Angebotskampagnen
(Übersicht)
Antwortprotokoll Angebotskampagnen
(Übersicht)
Kontaktprotokoll Angebotskampagnenzellen
(Übersicht)

Antwortprotokoll Angebotskampagnenzellen
(Übersicht)
Angebotserfolgsmetrik (Übersicht)

Das **Campaign**-Installationsprogramm registriert die Berichtsansichten der Zielgruppe „Kunde“. Es registriert auch die Vorlagen für Berichtsansichten, die zum Generieren von Berichtsansichten für neue Zielgruppen verwendet werden.

Berichtsschema für benutzerdefinierte Zielgruppe erstellen

Um Berichtsschemas für die Zielgruppe KONTO zu erstellen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie eine Vorlage aus den fünf Vorlagen für Kampagnenberichtsschemas aus, die CH/RH-Tabellen für ihre SQL-Definition verwenden.
2. Geben Sie für alle relevanten Kategorien den Namen der neuen Kategorie und entsprechende Kontakt- und Antwortverlaufstabellen sowie ihren Zielgruppenschlüssel (Spaltenname) an. Administratoren können bei Bedarf auch zusätzliche Zeitebenengruppierungen hinzufügen. Für jede Zeitebenengruppierung werden neue Ansichtsdefinitionen hinzugefügt.
 - a. Die Kategorien „Kampagnenansichten“ und „benutzerdefinierte Kampagnenattribute“ sind unabhängig von der Zielgruppe, sodass sie für jede benutzerdefinierte Zielgruppe gleich sind.
 - b. Die Kategorien „Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote“, „Detaillierte Aufschlüsselung des Kontaktstatus von Kampagnenangeboten“ und „Angebotserfolg“ verfügen über Spalten. Für alle benutzerdefinierten Zielgruppenkategorien müssen Sie genau dieselben Spalten erstellen, die für die benutzerdefinierte Standardzielgruppe zur Verfügung stehen.
3. Wiederholen Sie den obigen Schritt für alle Vorlagen. Alle neuen Kategorien werden unter „Kampagne“ aufgelistet.
4. Wählen Sie die einzelnen ACNO-Kategorien aus und konfigurieren Sie sie für ihre Ansichtsnamen unter „SQL-Konfiguration“. Diese Ansichtsnamen müssen für die Ansichtsnamen der Zielgruppe „Kunde“ eindeutig sein. Es gibt zwei Typen von Ansichtsnamen, solche, die mit einem Unterstrich (UARC_OCH_) enden, und solche, die ohne einen Unterstrich (UARC_CRBO_ACNO) enden. Die erste Typ wird verwendet, um

verschiedene Zeitebenenansichten wie „UARC_OCH_ACNO_DY“, „UARC_OCH_MO“ usw. zu erstellen.

Wählen Sie die einzelnen ACNO-Kategorien aus und konfigurieren Sie sie für ihren Schlüsselpunktindikator (KPI) mithilfe der Spaltenvorlage unter **Spalten**. Der Administrator muss sicherstellen, dass alle KPIs von der Zielgruppe „Kunde“ erstellt werden.

Es gibt zwei Typen von KPI-Kennzahlenvorlagen: Kontakt und Antwort. Die Kennzahl „Kontakt“ wird anhand Spalte der Kontaktverlaufstabelle definiert, während die Kennzahl „Antwort“ anhand der Spalte der Antwortverlaufstabelle definiert wird.

Ansichten für die Zielgruppe KONTO generieren

Um Ansichten für die Zielgruppe KONTO zu generieren, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Navigieren Sie zur Option **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator**. Alle Schemas sind unter dem Produkt „Campaign“ aufgelistet.
2. Wählen Sie alle ACNO-Kategorien aus und generieren Sie Ansichten.
3. Speichern Sie die Scripts.

Ansichten der Zielgruppen „Kunde“ und KONTO zusammenführen

Um Ansichten der Zielgruppen „Kunde“ und KONTO zusammenzuführen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Führen Sie die Aktion „UNION ALL“ für jede Ansicht beider Zielgruppenebenen aus. Beispiele für „UARC_COCH_MO“ und „UARC_CORH_MO“ sind angehängt. Unica Campaign verfügt über 37 zielgruppenabhängige Ansichten; Administratoren müssen dieses Verfahren für alle Ansichten befolgen.

```
CREATE OR REPLACE VIEW UARC_COCH_MO AS
(
  (( SELECT DISTINCT
    UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
    UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
    UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
```

```

count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS_CG,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 0 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 1 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 and
UA_ContactStatus.CountsAsContact=1 THEN UA_ContactHistory_ACNO.ACNO
END)) as UNIQUE_RECIPIENTS,
count(distinct (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ContactHistory_ACNO.ACNO END)) as UNIQUE_RECIP_CG FROM
UA_ContactStatus,
UA_Calendar,
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_ContactHistory_ACNO
ON
UA_Treatment.PackageID = UA_ContactHistory_ACNO.PackageID
WHERE
UA_ContactHistory_ACNO.CellID = UA_Treatment.CellID
AND
UA_ContactHistory_ACNO.ContactStatusID =
UA_ContactStatus.ContactStatusID
AND
UA_ContactHistory_ACNO.DateID = UA_Calendar.DateID
AND
UA_Treatment.HasDetailHistory = 0 GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,
UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month, UA_Calendar.Year ) UNION ALL
( SELECT DISTINCT

```

```

UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS_CG,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 0 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 1 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 and
UA_ContactStatus.CountsAsContact=1 THEN UA_DtlContactHist_ACNO.ACNO
END)) as UNIQUE_RECIPIENTS,
count(distinct (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_DtlContactHist_ACNO.ACNO END)) as UNIQUE_RECIP_CG FROM
UA_ContactStatus,
UA_Calendar,
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_DtlContactHist_ACNO
ON
UA_Treatment.TreatmentInstID = UA_DtlContactHist_ACNO.TreatmentInstID
WHERE
UA_DtlContactHist_ACNO.ContactStatusID =
UA_ContactStatus.ContactStatusID
AND
UA_DtlContactHist_ACNO.DateID = UA_Calendar.DateID
AND
UA_Treatment.HasDetailHistory = 1 GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,
UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month, UA_Calendar.Year ))

```

```

UNION ALL
(( SELECT DISTINCT
  UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
  UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
  UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
  count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
  UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS,
  count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
  UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS_CG,
  count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 0 then
  UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS,
  count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 1 then
  UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS_CG,
  count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 and
  UA_ContactStatus.CountsAsContact=1 THEN UA_ContactHistory.CustomerID
  END)) as UNIQUE_RECIPIENTS,
  count(distinct (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
  UA_ContactHistory.CustomerID END)) as UNIQUE_RECIP_CG FROM
  UA_ContactStatus,
  UA_Calendar,
  UA_Treatment
  LEFT OUTER JOIN
  UA_ContactHistory
  ON
  UA_Treatment.PackageID = UA_ContactHistory.PackageID
  WHERE
  UA_ContactHistory.CellID = UA_Treatment.CellID
  AND
  UA_ContactHistory.ContactStatusID = UA_ContactStatus.ContactStatusID
  AND
  UA_ContactHistory.DateID = UA_Calendar.DateID
  AND

```



```

UA_Treatment.HasDetailHistory = 0 GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,
UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month, UA_Calendar.Year ) UNION ALL
( SELECT DISTINCT
UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS_CG,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 0 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 1 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 and
UA_ContactStatus.CountsAsContact=1 THEN UA_DtlContactHist.CustomerID
END)) as UNIQUE_RECIPIENTS,
count(distinct (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_DtlContactHist.CustomerID END)) as UNIQUE_RECIP_CG FROM
UA_ContactStatus,
UA_Calendar,
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_DtlContactHist
ON
UA_Treatment.TreatmentInstID = UA_DtlContactHist.TreatmentInstID
WHERE
UA_DtlContactHist.ContactStatusID = UA_ContactStatus.ContactStatusID
AND
UA_DtlContactHist.DateID = UA_Calendar.DateID
AND

```

```

UA_Treatment.HasDetailHistory = 1 GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,
UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month, UA_Calendar.Year ))
);

CREATE OR REPLACE VIEW UARC_CORH_MO AS
(
(SELECT DISTINCT
UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
count (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.BestAttrib END) as RESP_TRANS,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.BestAttrib END) as RESP_TRANS_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.ACNO END)) as UNIQUE_RESPONDERS,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 1 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.ACNO END)) as UNIQUE_RESP_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_ResponseHistory_ACNO.OrigContactedFlg = 0
AND UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag= 0 THEN UA_ResponseHistory_ACNO.ACNO
END)) as NOT_CONT_RESP,
count (CASE WHEN UA_ResponseHistory_ACNO.WithinDateRangeFlg=0
AND UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag=0 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.BestAttrib END) as RESP_AFTER_EXP,
count (CASE WHEN UA_ResponseHistory_ACNO.WithinDateRangeFlg=0
AND UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag=1 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.BestAttrib END) as RESP_AFTER_EXP_CG,
AVG(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.ResponseRevenue END) AS
REVENUE_PER_RESP, SUM(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag

```

```

WHEN 0 THEN UA_ResponseHistory_ACNO.ResponseRevenue END)
AS GROSS_REVENUE, AVG(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag
WHEN 1 THEN UA_ResponseHistory_ACNO.ResponseRevenue END) AS
REV_PER_RESP_CG, SUM(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.ResponseRevenue END) AS GROSS_REVENUE_CG FROM
UA_UsrResponseType,
UA_Calendar,
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_ResponseHistory_ACNO
ON
UA_Treatment.TreatmentInstID = UA_ResponseHistory_ACNO.TreatmentInstID
WHERE
UA_ResponseHistory_ACNO.ResponseTypeID =
UA_UsrResponseType.ResponseTypeID
AND
UA_UsrResponseType.CountsAsResponse = 1
AND
UA_ResponseHistory_ACNO.BestAttrib = 1
AND
UA_ResponseHistory_ACNO.DateID = UA_Calendar.DateID GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month,
UA_Calendar.Year)
Union All
(SELECT DISTINCT
UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
count (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_ResponseHistory.BestAttrib END) as RESP_TRANS,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ResponseHistory.BestAttrib END) as RESP_TRANS_CG,

```

```

count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 THEN
UA_ResponseHistory.CustomerID END)) as UNIQUE_RESPONDERS,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 1 THEN
UA_ResponseHistory.CustomerID END)) as UNIQUE_RESP_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_ResponseHistory.OrigContactedFlg = 0 AND
UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag= 0 THEN UA_ResponseHistory.CustomerID
END)) as NOT_CONT_RESP,
count (CASE WHEN UA_ResponseHistory.WithinDateRangeFlg=0 AND
UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag=0 THEN UA_ResponseHistory.BestAttrib
END) as RESP_AFTER_EXP,
count (CASE WHEN UA_ResponseHistory.WithinDateRangeFlg=0 AND
UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag=1 THEN UA_ResponseHistory.BestAttrib
END) as RESP_AFTER_EXP_CG, AVG(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag
WHEN 0 THEN UA_ResponseHistory.ResponseRevenue END) AS
REVENUE_PER_RESP, AVG(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag
WHEN 1 THEN UA_ResponseHistory.ResponseRevenue END) AS
REV_PER_RESP_CG, SUM(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag
WHEN 0 THEN UA_ResponseHistory.ResponseRevenue END) AS
GROSS_REVENUE, SUM(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ResponseHistory.ResponseRevenue END) AS GROSS_REVENUE_CG FROM
UA_UsrResponseType,
UA_Calendar,
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_ResponseHistory
ON
UA_Treatment.TreatmentInstID = UA_ResponseHistory.TreatmentInstID
WHERE
UA_ResponseHistory.ResponseTypeID = UA_UsrResponseType.ResponseTypeID
AND
UA_UsrResponseType.CountsAsResponse = 1
AND

```

```

UA_ResponseHistory.BestAttrib = 1
AND
UA_ResponseHistory.DateID = UA_Calendar.DateID GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month,
UA_Calendar.Year)
);

```

Anmerkung:

- Behalten Sie die vom System für die Zielgruppe „Kunde“ definierten Ansichtsnamen bei.
- Mit dem oben beschriebenen Verfahren besteht die Möglichkeit, dass die Übersichtsansichten die Zielgruppendaten enthalten. Zudem können Marketiers unter Verwendung derselben Berichte und desselben Modells die sofort einsatzbereiten Berichte anzeigen.

Benutzerdefinierte Attribute

Sie können Kampagnen anpassen, indem Sie benutzerdefinierte Kampagnenattribute hinzufügen, in denen Metadaten zu jeder Kampagne gespeichert werden.


Vorbereitende Schritte:

Erstellen Sie das benutzerdefinierte Attribut. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Campaign-Administratorhandbuch.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Unica Campaign-Berichte für benutzerdefinierte Attribute zu konfigurieren.

Benutzerdefinierte Textattribute

Um benutzerdefinierte Textattribute in Schemas und Ansichten aufzunehmen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

 **Anmerkung:** Es wird vorausgesetzt, dass das Textattribut zu den Kampagnenattributen gehört.


1. Rufen Sie die Kampagnensystemdatenbank „AttributID“ mit der folgenden Abfrage auf:

```
select AttributeID,Name,DisplayName from UA_AttributeDef where
  DisplayName = <>
```

2. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Konfiguration > Bericht > Schemas > Campaign > Benutzerdefinierte Kampagnenattribute**.
3. Klicken Sie auf die Vorlage (`Campaign custom column`) und geben Sie Informationen zu folgenden Einträgen an.
 - **Neuer Kategorienname**
 - **Spaltenname** als benutzerdefinierter Attributname des Angebots.
 - **Attribut-ID** aus der abgebrochenen Abfrage.
 - **Werttyp** als `NumberValue`.
4. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Benutzerdefinierte numerische Attribute

Um benutzerdefinierte numerische Attribute in Schemas und Ansichten aufzunehmen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

 **Anmerkung:** Dabei wird vorausgesetzt, dass das numerische Attribut zu den Angebotsattributen gehört.

1. Rufen Sie die Kampagnensystemdatenbank „AttributeID“ mit der folgenden Abfrage auf:

```
select AttributeID,Name,DisplayName from UA_AttributeDef where
  DisplayName = <>
```

2. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Konfiguration > Bericht > Schemas > Campaign > Benutzerdefinierte Kampagnenattribute**.
3. Klicken Sie auf die Vorlage `Offer custom column` und geben Sie die folgenden Informationen an.
 - Neuer Kategorienname.
 - Spaltenname als benutzerdefinierter Attributname des Angebots.
 - Attribut-ID aus der abgebrochenen Abfrage.
 - Werttyp als `NumberValue`.

4. Um das Attribut „Zahl“ als KPI in Berichtsansichten aufzunehmen, navigieren Sie zum Schema. Zum Beispiel:

Einstellungen > Konfiguration > Bericht > Schemas > Kampagnenerfolg.

5. Wählen Sie die Spaltenvorlage `Contact metric` aus, wenn sich das Attribut „Zahl“ auf „Kontakt“ bezieht oder (Kennzahl „Antwort“), wenn das Attribut „Zahl“ zu „Antwort“ gehört. Geben Sie die folgenden Informationen an:

- Neuer Kategorienname.
- Spaltenname als benutzerdefinierter Attributname des Angebots.
- Funktion aus der Liste **Anzahl/Anzahl eindeutig/Min./Max./Durchschn..**
- Spaltenname
- Unter der Markierung **Kontrollverfahren** beträgt der Standardwert 0. Wenn der KPI für die Kontrollzelle anwendbar ist, beträgt der Wert 1.

6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Wenn ein benutzerdefiniertes Attribut für weitere Berichtsschemas zur Erfüllung Ihrer Geschäftsanforderung in Bezug auf die Berichterstellung relevant ist, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 für jedes Schema. Es ist nicht erforderlich, dass ein KPI unter alle Berichtsschemas fallen muss. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Verstehen von Berichtsschemas** in diesem Dokument.

Benutzerdefinierte Zielgruppen- und Attributansichten mithilfe von Run SQL Generator generieren

Um Ansichten mithilfe der oben genannten benutzerdefinierten Attribute zu generieren, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Navigieren Sie in der Liste **Schema** zu **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator > Schemanamen aktualisieren oder neue Schemanamen erstellen**.
2. Wählen Sie den DB-Typ aus.
3. Laden Sie die Ansichten herunter.

Das heruntergeladene SQL-Script muss in der Campaign-Systemdatenbank ausgeführt werden. Möglicherweise müssen Sie Ansichten löschen und neu erstellen, wenn sie bereits im System vorhanden sind.

Berichtsansichten für zusammengesetzte Zielgruppen

Berichtsansichten können auch für zusammengesetzte Zielgruppen erstellt werden, bei denen zwei Felder miteinander kombiniert werden, um einen eindeutigen Zielkunden zu identifizieren. Um Berichtsansichten zu erstellen, muss eine einheitliche Gruppe von CH/RH-Tabellen erstellt werden, in denen die Zielgruppenfelder enthalten sind. Alle Spalten müssen im Feld „Zielgruppenschlüssel“ der Vorlagenkonfiguration durch Kommas getrennt erfasst werden.

Personalisierung von Unica Interact-BIRT-Berichten

Der folgende Abschnitt enthält Details zur Generierung von benutzerdefinierten Unica Interact-BIRT-Berichten, die auf benutzerdefinierten Unica Interact-Zielgruppen basieren. Weiter Informationen zu benutzerdefinierten Zielgruppen und Attributen finden Sie im Unica Interact-Administratorhandbuch.

Benutzerdefinierte Unica Interact-Zielgruppen

Im Lieferumfang von Unica Interact ist eine einzige Zielgruppenebene mit dem Namen „Kunde“ enthalten. Sie können alle zusätzlichen Zielgruppenebenen definieren, die Sie benötigen. Durch Zielgruppenebenen können Entwickler von Ablaufdiagrammen bestimmte Gruppen wie z. B. Haushalte ansprechen.

„Kunde“ (Nummer) ist die Standardzielgruppe, die im System für Angebote in Marketing Interact verfügbar ist. In Fällen, in denen Unternehmen anderen Zielgruppentypen Angebote bereitstellen müssen, z. B. wenn eine Finanzorganisation mit ihren Kunden Kontakt aufnehmen möchte, indem sie statt der „Kunden-ID“ die „Kundennr.“ ihrer Kunden verwendet, müssen sie die neue Zielgruppe als „Konto“ (Text) verwenden, um Interact ausführen zu können. Um Daten zur Zielgruppe „Konto“ in Berichten anzuzeigen, muss der Administrator die zugrunde liegenden Tabellen oder Ansichten ändern, damit zugehörige KPIs in Berichten korrekt angezeigt werden können.

Um solche Geschäftsanforderungen zu unterstützen, muss der Unica Interact-Administrator eine neue Zielgruppe im System erstellen. Dazu müssen entweder die CH/RH-Tabellen der Zielgruppe „Kunde“ geändert oder neue CH/RH-Tabellen erstellt werden, bei denen es sich um Repliken der folgenden CH/RH-Tabellen der Zielgruppe „Kunde“ handelt.

- ua_contacthistory
- ua_dtlcontacthist
- ua_responsehistory

Tabellen

Die folgenden CH/RH-Tabellen sollen unter der Campaign-Systemdatenbank erstellt werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Unica Campaign-Administratorhandbuch.

- Bei diesen Tabellen handelt es sich um Repliken der Tabellen der Zielgruppe „Kunde“, die durch Ersetzen der Spalte „KUNDEN-ID“ durch das neue Zielgruppenfeld „KONTONR.“ erstellt werden. Dies ist ein Beispielscript.

```
CREATE TABLE [dbo].[ACCT_UA_DtlContactHist](
  [AccountID] [varchar](512) NOT NULL,
  [TreatmentInstID] [bigint] NOT NULL,
  [ContactStatusID] [bigint] NULL,
  [ContactDateTime] [datetime] NULL,
  [UpdateDateTime] [datetime] NULL,
  [UserDefinedFields] [nchar](18) NULL,
  [DateID] [bigint] NOT NULL,
  [TimeID] [bigint] NOT NULL,
  [RTSelectionMethod] [int] NULL,
  [RTLerningMode] [int] NULL,
  [RTLerningModelID] [bigint] NULL ) ON [PRIMARY]
CREATE INDEX ACCT_cDtlContHist_IX1 ON ACCT_UA_DtlContactHist
  (AccountID,TreatmentInstID);
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_DtlContactHist] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
  [ACCT_DCH_FK3] FOREIGN KEY([TimeID]) REFERENCES [dbo].[UA_Time] ([TimeID])
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_DtlContactHist] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
  [ACCT_DtlCH_FK1] FOREIGN KEY([ContactStatusID]) REFERENCES [dbo].
  [UA_ContactStatus] ([ContactStatusID])
```

```

ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_DtlContactHist] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
    [ACCT_DtlCH_FK2] FOREIGN KEY([DateID]) REFERENCES [dbo].[UA_Calendar]
    ([DateID])
alter table ACCT_UA_DtlContactHist add RTSelectionMethod int;

CREATE TABLE [dbo].[ACCT_UA_ContactHistory](
    [AccountID] [varchar](512) NOT NULL,
    [CellID] [bigint] NOT NULL,
    [PackageID] [bigint] NOT NULL,
    [ContactDateTime] [datetime] NULL,
    [UpdateDateTime] [datetime] NULL,
    [ContactStatusID] [bigint] NULL,
    [DateID] [bigint] NULL,
    [TimeID] [bigint] NULL,
    [UserDefinedFields] [nchar](18) NULL,
    CONSTRAINT [ACCT_CHist_PK] PRIMARY KEY CLUSTERED
    ([AccountID] ASC, [CellID] ASC, [PackageID] ASC)
CREATE INDEX ACCT_cContactHist_IX1 ON ACCT_UA_ContactHistory(CellID);
CREATE INDEX ACCT_cContactHist_IX2 ON
    ACCT_UA_ContactHistory(PackageID,CellID);
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ContactHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
    [ACCT_CHist_FK1] FOREIGN KEY([ContactStatusID])
REFERENCES [dbo].[UA_ContactStatus] ([ContactStatusID])
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ContactHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
    [ACCT_CHist_FK2] FOREIGN KEY([DateID])
REFERENCES [dbo].[UA_Calendar] ([DateID])
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ContactHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
    [ACCT_CHist_FK3] FOREIGN KEY([TimeID])
REFERENCES [dbo].[UA_Time] ([TimeID])

```

```

CREATE TABLE [dbo].[ACCT_UA_ResponseHistory](
[AccountID] [varchar](512) NOT NULL,
[TreatmentInstID] [bigint] NOT NULL,
[ResponsePackID] [bigint] NOT NULL,
[ResponseDateTime] [datetime] NOT NULL,
[WithinDateRangeFlg] [int] NULL,
[OrigContactedFlg] [int] NULL,
[BestAttrib] [int] NULL,
[FractionalAttrib] [float] NULL,
[DirectResponse] [int] NULL,
[CustomAttrib] [float] NULL,
[ResponseTypeID] [bigint] NULL,
[DateID] [bigint] NULL,
[TimeID] [bigint] NULL,
[UserDefinedFields] [nchar](18) NULL,
[RTSelectionMethod] [int] NULL,
[RTLerningMode] [int] NULL,
[RTLerningModelID] [bigint] NULL,
CONSTRAINT [ACCT_RHistory_PK] PRIMARY KEY CLUSTERED
([AccountID] ASC,[TreatmentInstID] ASC,[ResponsePackID] ASC)
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ResponseHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
[ACCT_RHistory_FK1] FOREIGN KEY([TreatmentInstID])
REFERENCES [dbo].[UA_Treatment] ([TreatmentInstID])
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ResponseHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
[ACCT_RHistory_FK2] FOREIGN KEY([TimeID])
REFERENCES [dbo].[UA_Time] ([TimeID])
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ResponseHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
[ACCT_RHistory_FK3] FOREIGN KEY([ResponseTypeID])
REFERENCES [dbo].[UA_UsrResponseType] ([ResponseTypeID])
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ResponseHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
[ACCT_RHistory_FK4] FOREIGN KEY([DateID])

```

```
REFERENCES [dbo].[UA_Calendar] ([DateID])
alter table ACCT_UA_ResponseHistory add RTSelectionMethod int;
```

Verstehen des Berichtsschemas

Unica Interact berichtet über Arbeiten in voraggregierten Ansichten. Diese Ansichten werden mit der Funktionalität des SQL-Berichtsgenerators erstellt. Diese Funktion verfügt über Berichtsschemas und jedem Berichtsschema ist eine „n“-Anzahl von voraggregierten Ansichten zugeordnet. #

Die Details der Ansicht werden im Abschnitt „SQL-Scripts nach Datenquelle“ beschrieben.

Das Interact-Installationsprogramm registriert die Berichtsansichten der Zielgruppe „Kunde“. Es registriert auch die Vorlagen für Berichtsansichten, die zum Generieren von Berichtsansichten für neue Zielgruppen verwendet werden.

Um Berichtsschemas für die Zielgruppe KONTO zu erstellen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Verwenden Sie zum Erstellen eines Schemas „Interact-Leistung“ die Option Interact-Leistung (Sternschema). Führen Sie die folgenden Unterschritte aus, um ein Schema „Interact-Erfolg“ zu erstellen:
 - a. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Interact > Sternschema Interact-Erfolg**.
 - b. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt. Beispiel: Interact Performance Household.
 - c. Bestimmen Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** die Tabellen, die die Zielgruppenebene und den Zielgruppenschlüssel unterstützen.
 - d. Wählen Sie im Abschnitt **Schemaeinstellungen** alle zutreffenden Optionen in der Liste „Varianten im Zeitverlauf“ aus und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**. Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.

Die übrigen Ansichten, d. h. „Bereitstellungsverlauf“, „Interaktive Laufzeitansichten“ und „Interaktive Lernansichten“ sind zielgruppenunabhängig, sodass sie für jede benutzerdefinierte Zielgruppe gleich sind.

Ansichten für die Zielgruppe KONTO generieren

Um Ansichten für die Zielgruppe KONTO zu generieren, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator**. Alle Schemas sind unter dem Produkt „Interact“ aufgelistet.
2. Wählen Sie alle ACNO-Kategorien aus und generieren Sie Ansichten.
3. Speichern Sie die Scripts und importieren Sie sie in die jeweilige Datenquelle.


Für zusammengesetzte Zielgruppenebene

Ansichten der Zielgruppen „Kunde“ und KONTO zusammenführen

Um Ansichten der Zielgruppen „Kunde“ und KONTO zusammenzuführen, führen Sie die folgenden Schritte aus. Der Administrator muss die Ansichten der Zielgruppen „Kunde“ und „Konto“ wie oben erläutert zusammenführen.

1. Führen Sie die Aktion „Union All“ für jede Ansicht des Interact-Erfolgs für beide Zielgruppenebenen aus.
2. Behalten Sie die vom System für die Zielgruppe „Kunde“ definierten Ansichtsnamen bei.

Mit dem oben beschriebenen Verfahren besteht die Möglichkeit, dass die Übersichtsansichten die Zielgruppendaten enthalten. Zudem können Marketiers unter Verwendung derselben Berichte und desselben Modells alle sofort einsatzbereiten Berichte anzeigen.

 **Anmerkung:** Um den Interact-Bericht „Zone_Erfolg_nach_Angebot“ mit einer benutzerdefinierten Zielgruppenebene auszuführen, müssen Sie über zielgruppenspezifische Ansichten verfügen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus.

Beispielsweise möchten Sie die Zielgruppenebene „Konto“ verwenden.


1. Löschen Sie die folgenden Ansichten aus der Campaign-Datenbank:

- UARI_ZONEPERF_PRES_REJ
- UARI_ZONEPERF_MASTER

2. Öffnen Sie die Datei von der Interact-Installationsposition `<INTERACT_HOME>/reports/ddl/<db type folder>/InteractDT.sql` aus.

3. Ändern Sie den Namen der folgenden Tabellen in den oben genannten Ansichten in einen zielgruppenspezifischen Namen gemäß den von Ihnen oben erstellten Tabellen. Speichern Sie die Dateien und importieren Sie sie in die Datenbank.

- UA_ResponseHistory > ACCT_UA_ResponseHistory
- UA_DtlContactHist > ACCT_UA_DtlContactHist

 **Anmerkung:** Wenn Sie den WebLogic-Anwendungsserver verwenden und die Berichte, die Diagramme enthalten, nicht auf die Seite geladen werden, müssen Sie möglicherweise den Cache des Anwendungsservers bereinigen und einen Neustart durchführen.

Vorhandene Berichte ändern

Benutzer können sofort einsatzbereite Berichte ändern und sie in Unica anzeigen. Wenn ein Bericht beispielsweise ein neues Geschäftsfeld erfordert, können die technischen versierten Benutzer die Berichte aktualisieren, um dies zu erreichen. Stellen Sie sicher, dass die Namen der Berichtsentwurfsdateien nicht geändert werden.

BIRT-Berichtsentwurfsdateien können im BIRT Eclipse-Designer geöffnet werden. Sie können die Software herunterladen und die Dokumentation befolgen, um vorhandene Berichte zu ändern. <https://www.eclipse.org/birt/about/designer.php> .

Bekannte Probleme

ID	Problem
HMA-303179	Standardmäßig wird das Währungssymbol aus der BIRT-Datenbankeinstellung übernommen.

Die PDF-Ausgabe schrumpft manchmal, wenn zu viele Berichtsspalten vorhanden sind. Das XLSX-Format funktioniert in solchen Fällen besser, da eine benutzerdefinierte Formatierung möglich ist.

HMA-305352Im BIRT-Bericht wird bei Verwendung des Projektnamens mit \$-Zeichen ein Fehler generiert.

HMA-303387Wenn in der Berichtskonfiguration eine Ausnahme generiert wird, wird diese gemäß der BIRT-Engine angezeigt. Dies hilft, den Fehler zu verstehen.

HMA-302526Im Gegensatz zu IBM Cognos-Berichten enthalten nur wenige BIRT-Berichte keine Hyperlinks zu Objekten von Campaign, Plan und interaktiven Kanälen.

HMA-305419Es kann kein Kreis- oder Balkendiagramm erstellt werden, wenn im Dashboard keine Kategorie vorhanden ist.

HMA-305517Bei allen objektspezifischen BIRT-Berichten wird möglicherweise der Objektname, z. B. Kampagne/Angebot/Plan/Programm/Projekt, in der Dropdown-Liste deaktiviert.

HMA-305965Beim Zugriff auf den Drilldown-Link dieser Berichte ist eine Ausnahme aufgetreten: Bericht „Zeitanalyse von Aufgabe“, Projektaufgaben, Programmaufgaben und Meilensteine.

HMA-306334Beim Ausführen des Übersichtsberichts „Meine Genehmigung“ ist eine Ausnahme aufgetreten.